INDEX LECTIONUM

IN

LYCEO REGIO HOSIANO BRUNSBERGENSI

PER HIEMEM

A DIE XV. OCTOBRIS ANNI MDCCCCIV.

INSTITUENDARUM.

PRAECEDUNT:

I. „HEINRICH OSWALD“. VON J. KOLBERG.
II. VERZEICHNIS DER VON OSWALD DER LYCEALBIBLIOTHEK VERMACHTEN BÜCHER. VOM BIBLIOTHEKAR.

BRUNSBERGAE.
TYPIS HEYNEANIS (G. RIEBENSAHM).
1904.

LYCEI REGII HOSIANI H. T. RECTOR

DR. FRANCISCUS NIEDENZU,

PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS.

LYCEI REGII HOSIANI BRUNSBERGENSIS

RECTOR ET SENATUS

CIVIBUS SUIS

S.

Heinrich Oswald.

Johann Heinrich Oswald wurde am 3. Juni 1817 als Sohn des Kunstdrechslers, späteren Kaufmanns und Rentiers Adam Oswald zu Dorsten in Westfalen geboren. Vier Jahre, vom Herbste 1830 bis zum Herbste 1834, besuchte er das dortige Progymnasium, an welchem damals noch zwei Franziskanerpatres wirkten, dann zwei Jahre das Gymnasium Paulinum zu Münster, wo er im Herbste 1836 die Abiturientenprüfung bestand. Seine höheren Studien begann er an der Akademie zu Münster; hier widmete er sich drei Jahre lang dem Studium der Philosophie und Theologie. Als ausserordentliches und ordentliches Mitglied des philologischen Seminars daselbst legte er den Grund für seine reichen Sprachkenntnisse, welche ihm später neben seinem theologischen Wissen in so hervorragendem Masse zu eigen waren. Im Herbste 1839 trat er in das dortige Priesterseminar, erhielt am 13. Juni 1840 die heilige Priesterweihe und feierte am 15. Juni sein erstes heiliges Messopfer. Anderthalb Jahre verweilte er noch zu weiterer seelsorglichen Ausbildung im Seminar, dann aber bezog er die Universität Bonn, um während zwei Jahren ausser dem Studium der Theologie noch besonders das der orientalischen Sprachen und der Sprachwissenschaften überhaupt zu betreiben. Im Sommer 1843 wurde er von der theologischen Fakultät zu Münster zum Licentiaten der Theologie promoviert. Vorübergehend wirkte er jetzt als Religionslehrer am Progymnasium von Dorsten, begann aber bereits 1845 seine Docentenlaufbahn, indem er im Sommersemester 1845/46 sich gleichzeitig mit Bisping als Privatdocent in Münster habilitierte. Für das Wintersemester 1845/46 lautete seine Ankündigung: 1) Vel Historiam Judaeorum ad tempora Macchabaeorum usque enarrabit vel Justini apologias interpretabitur bis vel ter p. h. 2) Epistolas s. Pauli ad Thessalonicenses explicabit bis p. h. 3) Librum Ruth exponet grammatices potissimum ratione habita semel vel bis p. h.; für das Sommersemester 1846: 1) Historiam Israelitarum solito more enarrare bis p. h. perget. 2) Evangelium S. Johannis Apostoli exponet quater p. h. 3) Exercitationes hebraicas in librum aliquem Veteris Testamenti instituet bis p. h.[1]) Auf Empfehlung des damaligen Professors der Pastoral-

[1]) Nach einer freundlichen Mitteilung des Herrn Professors Dr. Bludau in Münster.

theologie an der Akademie zu Münster, des im ganzen münsterischen Klerus hoch angesehenen Kellermann wurde er von Bischof Drepper an die bischöfliche philosophisch-theologische Lehranstalt zu Paderborn als Professor der Dogmatik berufen (Patent vom 11. Mai 1846) und wirkte nun an dieser Anstalt nahezu 30 Jahre bis ins Sommersemester 1875 hinein. Ausser Dogmatik trug Oswald hier zeitweilig auch Exegese und Sprachwissenschaft vor. 1849—1854 war er Präfekt der Lehranstalt und vertrat diese auch 1860 auf dem Provinzialconcil zu Köln; auf der Diözesansynode zu Paderborn 1867 wurde er zum Examinator synodalis gewählt. Inzwischen hatte ihn auch die theologische Fakultät zu Münster zum Doktor der Theologie ernannt (1855). Zum Andenken an seine fünfundzwanzigjährige Doktion verehrten ihm seine dankbaren Zuhörer 1870 den von Keller gestochenen Kupferstich der Disputa Raffaels, und als er 1871 das silberne Jubelfest seiner Professorentätigkeit in Paderborn feierte, überreichten sie ihm gegen 800 Taler, welche Summe Oswald erhöhte und zu einer „Oswaldstiftung“ verzinslich anlegte: den Ertrag der Stiftung bestimmte er zur Prämiierung einer von den Professoren der Paderborner Anstalt jährlich zu stellenden Preisaufgabe.

Schon in Paderborn begann Oswalds schriftstellerische Tätigkeit. Mehrere kleinere Gelegenheitsschriften und Einzelabhandlungen dogmatischen, exegetischen, linguistischen und kritischen Inhalts erschienen besonders in dem später eingegangenen katholischen Magazin für Wissenschaft und Leben (Münster: Coppenrath). Der erste Jahrgang dieser Zeitschrift (1844—1845) enthält von dem damaligen Licentiaten der Theologie folgende Aufsätze: Formelle Einheit der Bergpredigt (S. 98—107), Gedanken über die acht Seligkeiten (S. 169—208, 348—363, 451—472), Linguistische Aphorismen (S. 248—253).

Als erstes grösseres Werk Oswalds erschien 1850 die „Dogmatische Mariologie d. i. systematische Zusammenstellung sämtlicher die allerseligste Jungfrau betreffenden Lehrstücke.“ Paderborn: Schöningh. Wenn der Verfasser hier nicht in allen Punkten seiner tiefsinnigen und gemütvollen Spekulationen die Zustimmung des kirchlichen Lehramtes erfuhr, so wird ihm darum bei solchen, welche die damaligen Zeitverhältnisse kennen, kein Vorwurf erwachsen. Begannen sich doch jetzt erst in Deutschland die theologischen Wissenschaften allmählig von den Einwirkungen einer rationalistisch-pantheistischen Philosophie frei zu machen. Nur zu sehr lag zu Anfang des 19. Jahrhunderts die theologische Wissenschaft in Deutschland darnieder, und nur langsam konnten die irrigen Anschauungen, welche sozusagen in der Luft lagen und geistiges Gemeingut waren, ausgeschaltet und durch gründliches Studium der Philosophie und Theologie der Vorzeit berichtigt werden. Auch Oswalds Studienjahre reichen noch in die letzten Zeiten der hermesianischen Wirren hinein. Als er 1841 die Universität Bonn bezog, weilte freilich Hermes selbst schon lange nicht mehr unter den Lebenden († 1831), und auch über sein Lehrsystem war bereits seit mehreren Jahren das Verwerfungsurteil ergangen (1835 Breve Gregors XVI. Dum acerbissimos), aber noch wirkten dort als Professoren der Theologie des Verurteilten treue Freunde und Anhänger Braun und Achterfeld und machten ihren Einfluss nach Kräften zu Gunsten der censurierten Lehre geltend, während zwei andere Docenten, früher ebenfalls Anhänger des Hermes, der Dogmatiker Vogelsang und der Kirchengeschichtslehrer Hilgers, sich 1842 dem neubestellten Coadjutor des Erzbischofs, Geissel, unterwarfen; erst 1843 wurde Braun und Achterfeld die Genehmigung zur Abhaltung der Vorlesungen entzogen. In wieweit der treugläubige Oswald durch diese Irrungen berührt wurde, ist nicht bekannt. Aber auch er war ein Kind der Zeit. „Erst allmählich gelang es den katholischen Philosophen und Theologen, durch Vertiefung in die Geheimnisse des Christentums und besonders durch eifriges Studium der Väter und der grossen Lehrer der Kirche eine richtigere Ansicht von der Kirche selbst, von ihren Dogmen, ihrem Kultus und ihrer universellen Wirksamkeit zu gewinnen.“[2]) Übrigens verhehlte sich Oswald

[2]) Brück, Geschichte der katholischen Kirche in Deutschland im neunzehnten Jahrhundert. Bd. 2, S. 453.

selbst nicht, dass die Mariologie nicht in allweg tadelfrei sei, und seine grosse Gewissenhaftigkeit und Demut zögerte keinen Augenblick, sich dem Urteil des apostolischen Stuhles zu unterwerfen. „Das Schriftchen ist eine unreife Jugendarbeit mit mancherlei mystischen Extravaganzen“, so gestand er später freimütig, „habe ich es doch auch, der Auktorität mich fügend, ernstlich und aufrichtig zurückgenommen.“ [3]) Mit Recht durfte er aber auch gleichzeitig darauf hinweisen, dass auch dieses wenngleich verfehlte Schriftchen trotzdem nachhaltigen Eindruck gemacht habe. Den Ausdruck Mariologie, welcher sich jetzt in der Theologie vollständig eingebürgert hat, war er sich bewusst „damals eigens für das Büchlein neu ex proprio penu ausgeprägt zu haben.“ Zu einer emendierten Neuausgabe konnte er sich jedoch nie entschliessen.

An der Hebung der katholischen Wissenschaft hat Oswald sein redliches Teil mitgearbeitet; während eines halben Säculums war er bestrebt, streng kirchliche Lehre in gemütvollster Weise zu durchdringen, dem gläubigen Verständnisse näher zu führen und köstlichen Gewinn daraus auch für das Herz zu schöpfen.

Das zeigte sich sogleich bei seinem zweiten grossen Werke, welches seinen Ruf unter den Dogmatikern Deutschlands begründete: „Die dogmatische Lehre von den hl. Sakramenten der katholischen Kirche.“ Münster, Aschendorff. 1856, 2 Bde., fünfte Aufl. 1894. Alle Eigentümlichkeiten der Oswald'schen Darstellungsweise traten hier nach allen Richtungen hin klar zu Tage, sein treues Festhalten an der kirchlich fixierten Lehre, sein peinliches und ängstliches Bemühen, kein Fünkchen des geoffenbarten Glaubensinhaltes irgend welchen Zumutungen von hüben und drüben her preiszugeben und den Nachweis zu liefern, dass die Lehre der Väter der Kirche in innigster Übereinstimmung mit der Lehre der hl. Schrift und dem Dogma steht; dann aber auch die spekulative Durchdringung des positiv gegebenen Stoffes und dessen Verwertung für die Zwecke der praktischen Theologie. Mit Geist und Herz hatte der Verfasser sich seiner selbst gestellten Aufgabe zu entledigen gesucht und gewusst. Wenngleich zunächst aus den für die Studierenden der Theologie gehaltenen Vorlesungen hervorgegangen, sollte laut Vorrede seine Arbeit doch auch dem Seelsorgsklerus „für die im seelsorglichen Leben wichtigste Partie aus der Dogmatik nicht nur ein vollständiges, für alle Fälle genügendes, sondern zugleich ein gemütlich anregendes, Interesse und Liebe für die Wissenschaft des Heiles weckendes Lehrbuch“ werden. Diese Vorzüge rühmte dann auch die Kritik einstimmig. Nach einer in der theologischen Quartalschrift (1856) erschienenen Besprechung von Lic. Hitzfelder „verdient vor Allem unsere volle Anerkennung das überall sich kundgebende Streben, in die Tiefe des Gegenstandes einzudringen, die innern, verborgenen Beziehungen, das Ineinandergreifen und den organischen Zusammenhang der einzelnen Momente teils untereinander, teils mit den übrigen Grundlehren und Grundtatsachen der göttlichen Heilsökonomie und die Berührung derselben mit den natürlichen Wahrheiten der Vernunft und Erfahrung aufzufinden, mit einem Worte den spekulativen Gehalt der einzelnen Glaubenswahrheiten herauszustellen. Es ist dadurch dem geistvollen Verfasser gelungen, dem anscheinend so spröden, durch und durch positiven Gegenstande die fruchtbarsten spekulativen Gesichtspunkte abzugewinnen.“ „Überall, oft wo wir es am wenigsten erwarten, treffen wir in dieser Schrift auf Gedanken, welche durch ihre Originalität und Tiefe überraschen und über manche Lehrpunkte ein neues Licht verbreiten.“ Ob freilich alle neuen und originellen Ideen, die der Verfasser vielleicht mit etwas zu freigebiger Hand ausgestreut habe, durchaus probehaltig seien, wollte der Recensent unentschieden lassen. Weiterhin rühmte er aber auch die Sorgfalt des Verfassers, überall und vor allem die positive kirchliche Lehre möglichst objektiv und vollständig darzulegen, und seine Beweisführung aus der Schrift und kirchlichen Überlieferung, bei der er die Leistungen

---

3) Schöpfungslehre. Vorrede S. III.

seiner Vorgänger, insbesondere, wie es schien, Bellarmins und Perrones überall berücksichtigt hatte. Nur in dem patristischen Beweise wünschte er, Oswald hätte sich nicht zumeist mit der Anführung einiger Dicta probantia begnügt, ohne auf das, was gegnerisch vorgebracht werde, weitere Rücksicht zu nehmen; es genüge überhaupt nicht, dass der katholische Dogmatiker sich länger darauf beschränke, einzelne aus dem Zusammenhang gerissene Beweisstellen aus der Schrift und der patristischen Literatur zu sammeln und mechanisch aneinanderzureihen, um das katholische Dogma von aussen her zu stützen und die gegen dasselbe gerichteten Angriffe abzuwehren, vielmehr müsste er die kirchliche Lehre in ihrer Genesis und Entwicklung von innen heraus erkennen, sie so in ihrer innern Notwendigkeit begreifen lassen und gegen jeden Angriff sicher stellen. Zum Schlusse hebt Hitzfelder die lebhafte Form der Darstellung hervor, welche in der Frische des Colorits den ursprünglichen mündlichen Vortrag noch sehr wohl erkennen lasse. Der Stilistiker werde manches an ihr auszusetzen haben, besonders den allzu verschwenderischen Gebrauch von teilweise ungewöhnlichen und nicht sehr glücklich gebildeten Fremdwörtern, auch werde der Dogmatiker sie etwas zu wortreich und rhetorisch finden und wohl hier uud da die Bestimmtheit und Schärfe des Begriffes und Ausdruckes vermissen, welche die älteren dogmatischen Werke auszeichne. „Aber einen Vorzug hat die Darstellung des Verfassers vor der der älteren Theologen voraus, dessen Wert nicht gering anzuschlagen ist: sie bewegt sich sehr leicht und frei, ja erhebt sich nicht selten bis zu einem lyrischen Schwunge; sie fesselt die Aufmerksamkeit des Lesers, ohne ihn zu ermüden und spricht auch das Gemüt recht wohltuend an.“ Die Eigenart des Verfassers und seiner Schreibweise ist in dieser Kritik Hitzfelders unseres Erachtens durchaus zutreffend charakterisiert.

Oswald selbst fühlte wohl heraus, was seinen Abhandlungen einen so besonderen Reiz verlieh. „So fern ich mich selbst richtig beurteile,“ schrieb er in der Einleitung zu der 1878 erschienenen „Erlösung“, „liegt die Eigenartigkeit meiner literarischen Leistungen guten Teils darin, dass ich auf den Gegenstand der Abhandlung stets geradezu und unmittelbar eingehe, um ihn in mehr intuitiver und meditativer als in discursiver und inductiver Weise zu bewältigen, oder anders ausgedrückt, dass bei weitem mehr die res selbst als das circa rem, sei es in historischer oder in philosophischer Richtung, mein ständiges Augenmerk bildet.“ Ähnlich in der Vorrede zu der Schöpfungslehre (1885): „Es will mir oftmals vorkommen, als ob ich — nicht in geflissentlicher Absichtlichkeit, sondern weil es nun einmal so meine Weise ist; nicht aufdringlich, aber doch im Hintergrund der Darstellung dem Leser wahrnehmbar — in meine Schriften ein gut Stück eigner Lebens- und Herzensgeschichte hineingearbeitet und verwebt habe. Nun aber, was in der zwischen Schriftsteller und Leser jeweilen zu stiftenden gedanklichen Wechselbeziehung von Person zu Person, ich sage lieber, von Herzen zu Herzen aus- und übergeht, das ist es vorzugsweise, was den letzteren freundlich anmutet und für erstere gewinnt. Dem Reize eines also eröffneten Einblickes in die innere, mit der ganzen Eigenart einer sich entfaltenden und bloslegenden menschlichen Persönlichkeit, so unbedeutend diese sonst sein möge, ausgerüstete Werkstätte der Gedanken- und Gemütsarbeit bin ich geneigt, den grössten Teil meiner schriftstellerischen Beliebtheit zuzuschreiben.“ Das gemütvolle sich Versenken in die Geheimnisse des Glaubens, der lichtvolle Nachweis von der Folgerichtigkeit der Wege Gottes zum Heile der Menschheit, die warm begeisterte Sprache, welche davon beredtes Zeugnis ablegte, dass die vorgetragenen Heilswahrheiten im Herzen des Redenden Gestalt und Leben angenommen hätten, das war es auch, was die Studierenden so lebhaft bei Oswalds Vorträgen fesselte.

An der eben genannten „Erlösung“ rühmte Wiedenmann in einer Besprechung in den Stimmen von Maria—Laach (1878, S. 321—3271) „streng wissenschaftliche Behandlung, edle Popularität, schöne einfache und anziehende Sprache verbunden mit der seltenen Gabe den Leser religiös zu heben und für den jeweiligen Gegenstand zu begeistern.“ Gerade diese Monographie hielt Wiedenmann für

die beste der bisher erschienenen Schriften Oswalds. Allerdings glaubte er einzelne Bedenken in einigen theologischen Controverspunkten äussern zu sollen, so bezüglich der Antwort Oswalds auf die Frage, ob die Menschenwerdung auch ohne den Sündenfall Adams erfolgt wäre, ob es Gott schlechthin unmöglich sei, eine schon existierende Person hypostatisch anzunehmen und dergl.; es waren Fragen, welche sich vom Boden der Wirklichkeit auf das Gebiet der Möglichkeiten wegverlieren, und bei denen auch der katholische Dogmatiker nur zu leicht dem Geschick des Spekulierenden verfällt, wie es Goethe so drastisch im Faust gekennzeichnet hat. An anderem Ort schrieb derselbe Kritiker gelegentlich des Erscheinens der vierten Auflage der Eschatologie (1879): „Unter dem theologischen Publikum erfreut sie sich längst einer wohlverdienten Beliebtheit, allein sie sucht ihre Leser auch unter solchen gebildeten Laien, welche sich um theologische Dinge kümmern.“ „Es ist die besondere Gabe des Verfassers, mit Förderung der Einsicht zugleich das Gemüt anzusprechen, und zwar in einer Form, die durch ihre edle Popularität erquickt und wohltut.“ [4])

Als Vorstudie zu der Sakramentenlehre können drei dogmatische Abhandlungen bezeichnet werden, welche Oswald erstmalig in den Jahren 1852, 1853 und 1854 in seiner Eigenschaft als Präfekt der Lehranstalt zu Paderborn — ein Amt, das er seit 1849 verwaltete — bei den dort üblichen Redeakten vortrug und später dem Drucke übergab: Orationes academicae tres, quibus doctrinae de S. Eucharistia aliquot loci illustrantur. Paderbornae 1855. Die hier behandelten Themata lauten: I. De genuina notione spiritualis animarum cibi eucharistici. II. In quo actio circa rem sacrificii eucharistici proprie sit sita, disquiritur. III. De natura ac qualitate actionis circa rem sacram in sacrosancto missae sacrificio disputatur. In der ersten Abhandlung wendet sich Oswald gegen die von dem Wiener Theologen Veith im Anschluss an die Günthersche Trichotomie vorgetragene Ansicht, dass die Eucharistie nur die animalischen Kräfte des Menschen, nicht aber direkt seine Seele nähre. Die Taufe, so etwa lehrte Veith, wirkt auf die Seele, indem sie ihr die heiligmachende Gnade mitteilt, die Eucharistie dagegen auf den Leib, indem sie ihn von der bösen Begierlichkeit befreit und allmählich der 1. Cor. 15 vom Apostel geschilderten höheren Daseinsstufe zuführt; eine indirekte Einwirkung der Eucharistie auf die Seele durch diese Kräftigung des Naturlebens wollte dann freilich auch Veith zugestehen. Oswald machte mit Recht dagegen geltend, dass dann die Eucharistie ganz aus der Reihe der Sakramente hinausgerückt und in die der Sakramentalien verwiesen würde, denn alle Sakramente seien zunächst zur Heilung und Heiligung der Seele, die Sakramentalien zur Heiligung und übernatürlichen Begnadigung des Leibes bestimmt. Der Einfluss der Eucharistie auch auf den Leib wird dabei auch von Oswald nicht geleugnet, zur Erklärung dieser doppelten Wirkung der Eucharistie aber weist er hin auf die Tätigkeit Christi in den Tagen seines Erdenlebens, welche auch stets eine gottmenschliche war: so wirke auch in der Eucharistie Christus mit seinem Leibe auf unsern Leib, mit seiner Seele auf unsere Seele ein.“ [5]) — Die zweite Studie erörtert allseitig den Begriff des Opfers im allgemeinen, scheidet zwischen dem paradiesischen Opfer, welches nur in gläubig an Gott sich hingebendem Genusse der vom Schöpfer dargebotenen Speisen bestanden haben kann, und dem Opfer nach dem Sündenfall, welches Abtötung und Tötung enthält, und verlegt den Opferbegriff in die zweiteilige Verwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi.[6]) Diese Untersuchung setzt sich in der dritten Abhandlung fort und würdigt die von Vasquez und Suarez aufgestellte Unterscheidung zwischen dem absoluten und relativen Opfer einer näheren Betrachtung.[7])

Der Sakramentenlehre folgte zunächst eine sprachwissenschaftliche Abhandlung: „Das grammatische Genus und seine sprachliche Bedeutung.“ Paderborn, 1866. Als Fortsetzung der dog-

[4]) Stimmen von Maria-Laach. Bd. 17. S. 440.
[5]) Vgl. Oswald, Sakramentenlehre (erste Aufl.) I. S. 462 u. ff.
[6]) Vgl. das. S. 503—508, 549.
[7]) Vgl. das. S. 510, 550—556.

matischen Monographieen erschien 1868 „Eschatologie, das ist: die letzten Dinge, dargestellt nach der Lehre der katholischen Kirche.“ Paderborn. Schöningh. Vierte Aufl. 1879. Einen Aufsatz „Über den religiösen Gebrauch der heiligen Bilder“ im Organ für christliche Kunst. Köln 1869, Jahrg. 19 Nr. 9 u. 10 notiert E. Rassmann, Nachrichten von dem Leben und den Schriften Münsterländischer Schriftsteller des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folge. Münster 1891. Noch in die Zeit seines Aufenthaltes in Paderborn fällt die Schrift: „Die Lehre von der Heiligung d. i. Gnade, Rechtfertigung, Gnadenwahl nach der Lehre der katholischen Kirche.“ Paderborn 1872, dritte Aufl. 1885.

Eine Störung erlitt Oswalds ruhige, dem Dienste der heiligen Wissenschaft gewidmete Tätigkeit durch den Kulturkampf. Die philosophisch - theologische Lehranstalt in Paderborn wurde geschlossen; so folgte er einem Rufe nach Braunsberg, um dort an Stelle Menzels die Professur für Dogmatik am Lyceum Hosianum zu übernehmen. Seine Königliche Bestallung datierte vom 19. Mai 1875. Seitdem wirkte Oswald, so lange es seine Geistes- und Körperkräfte gestatteten, unermüdlich weiter, mit peinlicher Gewissenhaftigkeit seinen Berufspflichten nachgehend, seine Freude findend in der Beschäftigung mit seinen Studien, sich selbst und andere erbauend durch tiefreligiöse Frömmigkeit, fern vom öffentlichen Getriebe der grossen Welt, abhold jeder politischen Tätigkeit, gehegt und gepflegt von den Seinigen, beglückt durch die Freundschaft seiner Kollegen und die ehrerbietige Anhänglichkeit seiner Zuhörer.

Ausser Dogmatik, deren Stoff er in je vier Semestern absolvierte, las er zeitweilig auch alttestamentliche Exegese und sprachwissenschaftliche Kollegien. So interpretierte er ausgewählte Psalmen in den Semestern 1875/76, 1876, 1878/79, 1879, 1880/81, 1881, 1887, 1887/88, 1891, 1891/92, das Buch Genesis 1876/77, 1877, 1884/85, 1885, 1885/86, 1889, 1889/90, Kapitel aus Jesaias 1882/83 und 1883. Nebenher gingen Vorträge über hebräische Grammatik, welche er von 1875 bis ins Jahr 1892 ununterbrochen gehalten hat, und welche besonders solchen Zuhörern, die bereits mit der Sprache vertraut waren, wegen der Vergleiche, die Oswald zwischen den semitischen und den übrigen ihm bekannten Sprachen zog, sehr viel Belehrendes und Anregendes boten. Nicht minder geschah das in den anderen sprachwissenschaftlichen Vorträgen, wann er aus dem reichen Schatze seiner linguistischen Kenntnisse schöpfte und über den Genius der verschiedenen Sprachen sich verbreitete. Im Sommersemester 1876 trug er so mit Zugrundelegung der gotischen Bibel des Ulfilas gotische und germanische Sprachvergleichung vor, ein Kolleg, welches er in den Semestern 1876/77, 1879/80, 1880, 1881/82 fortsetzte. In den Semestern 1877/78, 1878, 1880/81 legte er zu gleichem Zwecke seinen Vorträgen den Heliand, 1878/79, 1879, 1879/80 das Nibelungenlied zu Grunde. Ein Kolleg über die ungarische Sprache, das er mehrmals ankündigte, ist wohl nie zu stande gekommen. — Für den Index schrieb er die Abhandlungen „De generis humani in protoparente lapsi ad recuperandam in Christo salutem divinitus instituta praeparatione part. I. (Sommersemester 1876), part. II. (Wintersemester 1882/83), und De genuino spiritualis animarum cibi eucharistici sensu“ (Sommersemester 1891), erstere eine Besprechung der Führungen der Menschheit und des jüdischen Volkes sowie der wichtigsten messianischen Weissagungen, letztere eine Umarbeitung und Erweiterung des ersten der 1855 veröffentlichten Aufsätze.

Während der Braunsberger Jahre hat Oswald das Werk seines Lebens, die Darstellung der ganzen katholischen Dogmatik, schrittweise zurückgehend glücklich zu Ende geführt. Es erschienen: „Die Erlösung in Christo Jesu nach der Lehre der katholischen Kirche.“ Paderborn 1878, 2. Aufl. 1887; „Religiöse Urgeschichte des Menschen, das ist: Der Urzustand des Menschen, der Sündenfall im Paradiese und die Erbsünde nach der Lehre der katholischen Kirche.“ Paderborn 1881, 2. Aufl. 1887; „Angelologie, das ist die Lehre von den guten und bösen Engeln im Sinne der katholischen

Kirche.“ Paderborn 1883, 2. Aufl. 1889; „Die Schöpfungslehre im Allgemeinen und in besonderer Beziehung auf den Menschen, im Sinne der katholischen Kirche.“ Paderborn 1885; „Dogmatische Theologie, das ist die Lehre von Gott in seinem Sein und Leben im Sinne der katholischen Kirche.“ Paderborn 1887/88.„ So stehe ich denn also“, schrieb Oswald in der Vorrede zum zweiten Bande des letztgenannten Werkes, „am Ende meiner literarischen Lebensaufgabe, durchdrungen von Dankbarkeit gegen den allweisen Lenker unser Schicksale, der mir bis dahin das Leben gefristet hat; gleichwohl nicht ohne das Gefühl einer gewissen Wehmut, dass es nun zum Schlusse meines Tagewerkes gekommen.“ „Zum Abschiede aber drücke ich Allen, welchen diese Zeilen zu Gesicht kommen und die sich meiner in Liebe erinnern, im Geiste die Hand, mit dem Ansuchen, wenn sie sich durch meine Schriften gefördert halten, zum Danke dafür mir ihre Fürbitte bei Gott nicht verweigern zu wollen, damit ich, wie ich jetzt immerhin nicht ohne alle Befriedigung meine schriftstellerische Laufbahn, wenigstens im Ganzen, abschliesse, so auch meinen Lebenslauf (es kann ja nicht lange mehr währen) glücklich vollenden und eine selige Sterbestunde finden möge.“ [8])

An äusseren Ehrungen hat es Oswald in den achtundzwanzig Jahren seines Aufenthaltes in Braunsberg nicht gefehlt. Gelegentlich des Krönungsfestes im Januar 1886 erhielt er den Roten Adlerorden IV. Klasse, ihm folgte der Rote Adlerorden III. Klasse mit der Schleife und der Zahl 50, als er 1890, 15. Juni, sein goldenes Priesterjubiläum feierte; gleichzeitig ernannte ihn Papst Leo XIII. zum Hausprälaten. Bei dem 50jährigen Promotionsjubiläum (15. Juli 1893) wurde er mit dem Kronenorden II. Klasse mit der Zahl 50 und anlässlich seines sechzigjährigen Priesterjubiläums (15. Juni 1900) mit dem Roten Adlerorden II. Klasse mit Eichenlaub dekoriert. Bald darauf durfte Oswald noch sein sechzigjähriges Promotionsjubiläum (15. Juli 1903) feiern, an welchem u a. der Minister des Unterrichts Dr. Studt und der Oberpräsident v. Richthofen, Diöcesanbischof Dr. Thiel ihn durch Glückwunschschreiben erfreuten, das Kollegium der Professoren und die Studierenden der Anstalt ihm. wie schon bei früheren ähnlichen festlichen Gelegenheiten, mündlich ihre Glückwünsche darbrachten.

Die Freude des letzten Festes war keine ungetrübte mehr. Schon seit längerer Zeit hatten sich bei dem Hochbetagten Schwächungen der Körperkräfte geltend gemacht, welche ihn trotz längeren energischen Widerstrebens gegen die Gebrechen des Alters doch nötigten, seine Vorlesung einzustellen und sich am 26. Mai 1903 im Hinblick auf seinen Gesundheitszustand beurlauben zu lassen. Das zeitliche Ende sollte nur allzu bald eintreten.

Am 7. August 1903 fällte der unerbittliche Tod auch diese kernhafte westfälische Eiche; nur ein kurzes Krankenlager ging seinem christlich-ergebenen Hinscheiden in die Ewigkeit voraus. Sein Name als der eines hochbedeutenden Docenten und einer Leuchte theologischer Wissenschaft wird in den Annalen des Kgl. Lyceums für alle Zeiten verzeichnet bleiben. Sein Andenken wird in Ehren sein und stets rege erhalten bleiben auch durch die Bibliothek, welche der Verstorbene letztwillig der Anstalt, an der er 28 Jahre gewirkt hat, vermacht hat.

J. Kolberg.

---

8) l. c. S. IV.

Verzeichnis der von Oswald der Lycealbibliothek geschenkten Bücher.*)

Vom Bibliothekar F. Niedenzu.

A. Sammelwerke nnd Schriften allgemeinen Inhalts.

196 **Akademie** der Wissenschaften zu Wien, Sitzungsberichte der phil.-hist. Kl. 1855, Heft 1—3. 8. Wien: 1855: W. Braumüller.

197 **Brand**, F. J.: Archiv-Wissenschaft. 8. Paderborn: 1854: Junfermann.

201 The **Dublin review**, No. 42 (Jan. 1887) — 89 (Okt. 1858): 48 Bde. 8. London: 1847—58: Richardson & Son.

199 Verhandlungen der gelehrten **Estnischen** Gesellschaft zu Dorpat, Bd. 1—3. 4. Dorpat: 1840—56: E. J. Karow.

198 **Journal asiatique**: 4. série, tomes 1—20, et 5. serie, tomes 1—12: 32 Bde. 8. Paris: 1843—58: Imprim. impér. (royale).

200 Nyelvtudományi **Közlemények**, 1.—20. kötet: 20 Bde. 8. Budapest: 1862—87: Magyar Akademia.

203 Regy **magyar nyelvemlékek**, 1.—3. kötet: 3 Bde. 4. Budapest: 1838—42.

204 A **magyar tudós társaság évkönyvei**, 1.—7. kötet: 7 Bde. 4. Budapest: 1833—46.

202 Allgemeine **Realencylopädie** od. Conversationslexicon für das katholische Deutschland, ed. Wilh. Binder, 12 Bde. 8. Regensburg: 1846—50: G. J. Manz.

B. Philosophie und Pädagogik.

681 **Borchert**, Aloys: Der Animismus. (Im 5. Bd. der „Stud. aus d. Coll. Sap. zu Freiburg i. B.“) 8. Freiburg i. B.: 1900: Charitasverband.

682 **Burdach**, Karl Friedr.: Anthropologie für das gebildete Publikum. 8. Stuttgart: 1837: P. Balz.

683 **Czermak**, Joh. N.: Populäre physiologische Vorträge. 8. Wien: 1869: K. Czermak.

684 **Erdmann**, Joh. Ed.: Psychologische Briefe. 8. Leipzig: 1863: C. Geibel.

685 **Frank**, Othmar: Die Philosophie der Hindu. 4. München: 1835: G. Jaquet.

686 **Kant**, Immanuel: Zum ewigen Frieden. 8. Königsberg: 1795: F. Nicolovius.

687 **Kehrein**, Jos.: Überblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts. 5. Aufl. ed. Kayser. 8. Paderborn: 1879: F. Schoeningh.

688 **Matthiae**, Aug: Lehrbuch für den ersten Unterricht in der Philosophie. 2. Aufl. 8. Leipzig: 1827: F. A. Brockhaus.

689 **Michelis**, Friedr.: Bemerkungen zu Kleutgen's Philosophie der Vorzeit. 8. Freiburg i. B.: Nasse 1861: Herder.

690 **Plassmann**, H. E.: Die Schule des hlg. Thomas von Aquino, 6 Bde. 8. Paderborn: 1857—59: (1.—5. Bd.) bez. Junfermann (Supl.-Band).

691 **Puglia**, Santiago Felipe: El desengaño del hombre. 8. Philadelphia: 1794: F. Bailey.

602 **Püllenberg**, Joh.: Empirische Psychologie für Gymnasien. 3. Aufl. 12. Coblenz: 1854: R. F. Hergt.

693 — Rhetorik für Gymnasien und angehende Redner. 8. Lemgo: 1827: Meyer.

694 **Reuscher**, F.: Die rednerische Stylbildung nach antiken Grundsätzen. 8. Leipzig: 1822: Hartmann.

---

*) In der Aufzählung sind nur diejenigen Bücher bezw. Auflagen angeführt, welche in der Lycealbibliothek noch nicht enthalten waren.

695 **Schlüter**, Chr. und Friedr. **Michelis**: Gedanken und Aussprüche A. B. Limberg's. 8. Münster: 1861: Theissing.

696 **Schlüter**, C. B.: Von dem wahren und falschen Begriff der Dreieinigkeit in der Philosophie. 8. Münster: 1851: Theissing.

697 **Spannenkrebs**, Aug.: Die metaphysischen Principien des Grundes und des Zweckes nach Leibniz. 8. Braunsberg: 1888: Wichert.

698 **Steinbeck**, Alb.: Der Dichter ein Seher. 8. Leipzig: 1836: G. J. Göschen.

699 **Stöckl**, Alb.: Grundriss der Religionsphilosophie. 8. Mainz: 1872: F. Kirchheim.

700 **Suing**, Ludger: Die philosophische Bedeutung der Trinitätsidee. 8. Paderborn: 1858: F. Schoeningh

701 **v. Wolanski**: Die Lehre von der Willensfreiheit des Menschen. 8. Münster: 1868: Theissing.

C. a. Lateinische und griechische Sprache.

1002 **Appian's** Römische Geschichte, übersetzt von F. W. J. Dillenius. 2. Bd. 8. Frankfurt a. M.: 1800: Hermann.

999 **Cornelius Nepos**: De vita excellentium imperatorum, ed. J. R. Köne. 8. Münster: 1846: Theissing.

1000 **Curtius**, Georg: Griechische Schulgrammatik. 10. Aufl. 8. Prag: 1873: Tempsky.

1001 **Q. Curtius Rufus**: Historiae Alexandri Magni, ed. Nicol. Blancard. 8. Leiden: 1649: Lopez & Moiard.

1003 **Eschenburg**, Joh. Joach.: Handbuch der klassischen Literatur. 6. Aufl. 8. Berlin-Stettin: 1816: Nicolai.

1004 **Felix**, **Marcus Minucius**: Octavius, ed. J. Kayser. 8. Paderborn: 1863: Junfermann.

73 **Herodoti** historiarum libri IX, cur. Dietsch. 1864.

1005 **Freund**, Wilh.: Wörterbuch der lateinischen Sprache, 4 Bde. 8. Leipzig: 1834—45: Hahn.

1006 **Q. Horatii Flacci** Opera omnia, ed. Fr. Guil. Döring. Tom. II. 8. Leipzig: 1824: Hahn.

1007 **Justinus**: Historiae Philippicae. 8. Zweibrücken: 1784: Zweibr. Gesellsch.

1008 **Lexicon** tetraglosson. 4. Venedig: 1757: Bortoli.

1009 **T. Livius** Patavinus: Historiarum ab urbe condita libri (qui supersunt) XXXV, 6 Bde. 12. Paris: 1768—74: Barbou.

1010 **P. Ovidius Naso**: Metamorphoses selectae, ed. H. L. Nadermann. 3. Aufl. 8. Münster: 1855: Coppenrath.

1011 **Pape**, W.: Handwörterbuch der griechischen Sprache, 3 Bde. 8. Braunschweig: 1842—43: Vieweg & S.

1012 **C. Plinius Caecilius Secundus**: Epistolae et Panegyrikus. 4. Oxford: 1703: West.

1013 **Quinctilianus**, Marcus Fabius: Institutionum orator. liber decimus, ed. C. H. Frotscher. 2. Aufl. 8. Leipzig: 1826: Hartmann.

1014 — Institutionum orator. libri XII. 8. Basel: 1548: Bryling.

1015 **Raabe**, Andr.: Erforschung des Verständnisses der alten Sprachen. 8. Berlin: 1869: R. Puta.

1016 **Rost**, Val. Chr. Fr.: Deutsch-griechisches Wörterbuch. 5. Aufl. 8. Göttingen: 1837: Vandenhöck & Ruprecht.

1017 **C. Sallustius Crispus**: Libri de Catilinae conjuratione et de bello Jug., ed R. Dietzsch. 3. Aufl. 8. Leipzig: 1860: B. G. Teubner.

1018 **Schultz**, Ferd.: Lateinische Sprachlehre. 4. Aufl. 8. Paderborn: 1857: Schoeningh.

1019 **Sophocles**: Tragoediae, ed. Guil. Dindorf. 3. Aufl. 8. Leipzig: 1852: Teubner.

1020 **Tacitus**, **C. Cornelius**: Historiarum libri V. 8. Halle: 1822: Waisenhaus.

1021 — Annalium libri XVI. 8. Tremoniae et Lipsiae: 1812: Mallinckrodt.
1022 **Valerius Maximus**: Dictorum factorumque mem. libri IX, ed. J. Minelli. 12. Rotterdam: 1662: Leers.
1023 **Weil**, H. et L. **Benloew**: Théorie générale de l'accentuation latine. 8. Berlin-Paris: 1855: Dümmler & Co. — Durand.

C.b. Neuere Sprachen und Sprachen im Allgemeinen.

572 Uskowaisten Hengellinen **Aarre-Aitta**. 8. Turussa: 1852: Lillja.
431 **Alberti**: Nuovo dizionario portatile italiano-tedesco e tedesco-italiano, 4. Leipzig: 1801: T. Rabenhorst.
564 **Anecdotes** of some distinguished persons, 4 Bde. 2. Aufl. 4. London: 1796: Cadell.
432 Das **Annolied**, ed. Jos. Kehrein. 8. Frankfurt a. M.: 1865: G. Hamacher.
433 **Ariosto**, Lod.: Orlando furioso, 5 Bde. 12. Nizza: 1785: Soc. tipografica.
434 **Balde**, Jakob: Ausgew. Dichtungen: Renaissance, übertrag. v. Joh. Schott u. Martin Schleich. 8. München: 1870: J. Lindauer.
565 **Bannenberg**, Ferd.: Theodora von Alexandrien. 8. Berlin: Walter.
436 **Beovulf**, ed. Mor. Heyne, 1. u. 2. Aufl. 8. Paderborn: 1863 und 1868: F. Schöningh.
437 **Beowulf**, übers. von Mor. Heyne. 12. Paderborn: 1863: F. Schöningh.
435 **Beowulfes-Beorh**, ed. Nik. Fred. Sev. Grundtvig. 8. Kjöbenhavn: 1861: K. Schönberg.
438 **Bertuch**, F. J.: Magazin der span. u. portug. Litt, 3 Bde. 8. Bd. I u. II: Weimar: 1870: C. L. Hofmann. Bd. III: Dessau-Leipzig: 1782: Buchhdlg. der Gelehrten.
439 **Bhagavad-Gita**, ed. Aug. Wilh. v. Schlegel. 8. Bonn: 1823: Ed. Weber.
440 **Biskupi** Isleifi: Kristni Saga. 8. Kopenhagen: 1773: Godiche.
441 **Boller**: Die finnischen Sprachen. In d. Sitz. Ber. d. k. Ak. d. Wiss. zu Wien. 8. 1853.
566 **Bopp**, Franz: Vergleichendes Accentuationssystem des Sanskrit und Griechischen. 8. Berlin: 1854: Dümmler.
567 — Nalus Maha-Bharati Episodium. 2. Aufl. 4. Berlin: 1832: Nicolai.
442 Versuch eines **bremisch-niedersächsischen** Wörterbuchs, herausgeg. v. d. brem. deutsch. Ges., 5 Bde. 8. Bremen: 1767/71: G. L. Förster.
504 **Caballero**, Fernan: Lagrimas, übers. von L. G. Lemke. 8. Paderborn: 1860: F. Schöningh.
568 **Caedmon's** des Angelsachsen Biblische Dichtungen, ed. K. W. Bouterwek. 8. Elberfeld-Iserlohn: 1849: Baedeker.
443 **Calderon de la Barca**: Comedias escoeidas. 8. London: 1838: C. u. H. Senior.
444 **Camões**, Luis de: Os Lusiados, ed. José da Fonseca. 8. Paris: 1846: J. P. Aillaud.
445 **Castrén**, M. Alexander: Vorlesgn. über d. finnische Mythologie, ed. A. Schiefner. 8. Petersburg: 1853: Ak. d. Wiss.
446 — K. A.: Muistelmia wuosien 1808—1809 sodasta. 8. Helsingissä: 1865: J. C. Frenckellin.
447 **Cervantes Saavedra**, Miguel de: El ing. Hidalgo Don Quichote de la Mancha, 2 Bde. 2. Aufl. 8. Barcelona: 1839: R. Fernandez.
448 **Conscience**, Hendrik: Anna. 8. Gent-Rotterdam: 1844: L. Hebbelynck.
449 — Avondstonden. 8. Antwerpen: 1846: J. E. Buschmann.
450 — De boerenkryg, 2 Bde. 8. Antwerpen: 1853: Van Dieren & Co.
451 — De leeuw van Vlaenderen, 3 Bde. 3. Aufl. 8. Antwerpen: 1848: J. E. Buschmann.
452 **Dahlgren**: Samlade Ungdoms-skrifter, 2 Bde. 8. Stockholm: 1828: H. A. Nordström.
453 **Dankovszky**, Gregor: Kritisch-etymologisches Wörterbuch der magyarischen Sprache. 8. Pressburg: 1833: Belnay's Erben.

454 **Dante**, Alighieri: La divina commedia, ed. Pompeo Venturi, 3 Bde. 6. Lucca: 1811: Fr. Bertini.
455 — Von der Hölle, übers. von L. Bachenschwanz. 8. Leipzig: 1767: L. Bachenschwanz.
206 Die **deutschen Mundarten**, Zeitschrift herausgegeben von Frommann, 1.—6. Bd. Nürnberg-Nördlingen: 1854—59.
456 **Diefenbach**, Lor.: Celtica I u. II, 3 Bde. 8. Stuttgart: 1839—40: Imle & Liesching.
457 — Vergleichendes Wörterbuch der goth. Sprache, 2 Bde. 8. Frankfurt a. M.: 1851: Baer.
458 **Dietrich**, Franz: Über d. Aussprache d. Gothischen währ. sein. Bestehens. 8. Marburg: 1862: Elwert.
193 **Diez**, F.: Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. 1. Aufl.: 1853.
207 — Grammatik der romanischen Sprachen, 3 Bde. 2. Aufl.: 1856—60.
459 **Dilschneider**, Joh. Jos.: Die deutsche Sprache in Proben. 8. Köln a. Rh.: 1826: Peter Schmitz.
460 **Ebeling**, Fried. Wilh.: Angelsächsisches Lesebuch. 8. Leipzig: 1847: J. A. Romberg.
461 **Ebers**, Joh.: Neues Handwörterbuch d. engl. Sprache, 2 Bde. 2. Aufl. 8. Halle: 1819: Benger.
462 **Edda**, Lieder der älteren (Sämundar Edda), ed. Karl Hildebrand. 8. Paderborn: 1876: F. Schöningh.
463 **Eichhoff**, F. W.: Vergleichung der Sprachen von Europa u. Indien, aus dem Französischen übers. von J. H. Kalkschmidt. 4. Leipzig: 1840: J. J. Weber.
464 **Ettmüller**, Ludw.: Lexicon anglosaxonicum. 8. Quedlinburg-Leipzig: 1851: Gottfr. Bass.
574 **Euren**, G. E.: Suomalainen Kielioppi. 8. Turussa: 1852: Lillja.
465 **Ewald**, Joh.: Samtlige Skrifter, 4 Bde. 2. Aufl. 8. Kjöbenhavn: 1814—16: J. F. Schulz.
466 **Faehlmann**, Friedr.: Versuch, die esthnischen Verba in Conjugationen zu ordnen. 8. Dorpat: 1842: H. Laackmann.
467 **Filippi**, Dom. Ant.: Italienische Sprachlehre. 11. Aufl. von Phil. Zeh. 8. Nürnberg: 1829: Zeh.
468 **Fogarasi**, Joh.: Taschenwörterbuch d. ungar. u. deutschen Sprache, 2 Bde. 12. Pest: 1836: Heckenast.
469 **Franceson**, C. F.: Tesoro de la lengua y literatura Castellana. 8. Leipzig: 1840: Friedr. Fleischer.
470 Oude **Friesche** Wetten, uitgegeven door het friesch Genotschap. 8. Leeuwarden: 1846: G. T. N. Suringar.
471 **Frisch**, Joh. Leonh.: Nouveau dictionnaire des passagers, neu von Mauvillon. 8. Leipzig: 1752: J. F. Gleditsch.
472 **Geiger**, L.: Ursprung u. Entwicklung der menschlichen Sprache und Vernunft. 8. Stuttgart: 1868: J. G. Cotta.
473 Historia de **Gil Blas**, ins Spanische übersetzt von Isla u. A. Horjales de Zúñiga. 8. Paris: 1844: Carlos Hingray.
503 **Gita Govinda**, ed. Christian Lassen. 4. Bonn: 1836: König & van Borcharen.
576 **Granlund**, J. F.: Lyhy suomen Historia ja Maantiede. 8. Helsingissae: 1849: Suom. Kirj. Seur.
474 **Grimm**, Jak.: Kleinere Schriften, Bd. 1—5. 8. Berlin 1864—71: F. Dümmler.
475 — Andreas u. Elene, herausgeg. von . . . . 8. Cassel: 1840: T. Fischer.
476 — Deutsche Grammatik, 5 Bde. Teil I in 2. u. 3. Aufl., Teil II—IV in 1. Aufl. 8. Göttingen: 1822—40: Dieterich.
477 **Grönberg**, B. C.: Tydsk—dansk og dansk—tydsk Haand-Ordbog, 2 Bde. 2. Aufl. 12. Kjöbenhavn: 1836—39: Gyldendal.
478 **Gyarmathi**, Samuel: Affinitas linguae hungaricae cum linguis fennicae originis. 8. Göttingen: 1799: Joh. C. Dieterich.
575 **Hahnsson**, J. A.: Muoto-opillinen selitys Eurajoen etc. pitäjien kielestä. 8. Helsingfors: 1868.
479 **Heiderscheidt**, P.: Grammaire flamande, 1. et 2. partie, 2 Bde. 1. Teil in 2. Aufl., 2. Teil in 1. Aufl. 6. Mecheln: 1842: P. J. Hanicq.

480 **Heinsius**, Theod.: Volksthüml. Wörterbuch d. deutsch. Sprache, 4 Bde. 8. Hannover: 1818—22: Hahn.
577 **Helenius**, Carl: Suomalainen ja Ruozalainen Sana-Kirja [Finsk och Svensk Ord - Bok]. 8. Abo: 1838: Hjelt.
220 **Heliand**, ed. Heyne. 1. Aufl.: 1866.
481 **Heliand**, ed. J. Andreas Schmeller. 1. Teil: Text, 2. Teil: Wörterbuch u. Grammatik. 2 Bde. 4. München-Stuttgart-Tübingen: 1830: J. G. Cotta.
482 **Heyne**, Moritz: Kleinere altniederdeutsche Denkmäler. 8. Paderborn: 1867: F. Schöningh.
483 — Kurze Laut- u. Flexionslehre der altgerman. Sprachstämme. 8. Paderborn: 1862: F. Schöningh.
484 — Über die Lage u. Konstruktion der Halle Heorot im angelsächs. Beovulfliede. 8. Paderborn: 1864: F. Schöningh.
485 **Hoffmann v. Fallersleben**: Horae belgicae, 11 Teile, 6 Bde. 1. Teil in 2 Aufl., 2.—11. Teil in 1. Aufl. 8. Hannover: 1836—57: C. Rümpler.
486 **Holberg, Ludw.**: Peeder Paars. 3. Aufl. 8. Kjöbenhavn: 1835: Gyldendal.
487 **Holtzmann**, Ad.: Untersuchungen über das Nibelungenlied. 4. Stuttgart: 1854: Krabbe.
488 **Hoppensack**, F. A.: Carl Martel, der grosse Majordomus, 2 Bde. 8. Paderborn: 1880: F. Schöningh.
489 **Hunfalvy**, Pál: A' kondai vogul nyely á popov G. Forditasának Alapján. 8. Pest: 1872: Hoffmann-Mollnár.
490 **Hupel**, Aug. Wilh.: Esthnische Sprachlehre für beide Hauptdialekte. 8. Riga-Leipzig: 1780: J. F. Hartknoch.
491 **Jonsson**, Erik: Oldnordisk Ordbog. 8. Kjöbenhavn: 1863: J. D. Qvist & Co.
492 **Jónssyni**, Gudmundi: Safn af islenzkum Ordskvidum, 2 Bde. 8. Kaupmannahöfn: 1830: S. L. Möller.
493 Ný Félagsrit gefin út af Nokkrum **Islendíngum**. 7 Jahrgänge. 3 Bde. 8. Kaupmannahöfn: 1841—47: 1. Jhrgg.: S. L. Möller, 2.—4. Jhrgg.: J. G. Salomon, 5.—7. Jhrgg.: L. Klein.
570 **Kalewala**, Das Nationalepos der Finnen, nach der 2. Ausgabe in's Deutsche übertragen von Ant. Schiefner. 4. Helsingfors: 1852: Frenckell.
571 **Kalewi poeg**, Üks ennemuistene Eesti jut, Kaheskümnes laulus. 8. Kuopiolinnas: 1862: Aschani.
494 **Kâlidâsa's** Ring-Çakuntala, übersetzt von Otto Boethlingk. Fol. Bonn: 1842: H. B. König.
495 **Kehrein**, Jos: Grammatik d. deutsch. Sprache, 1.—3. Teil. 8. Leipzig: 1854 - 60: O. Wigand.
496 — Blumenlese aus katholischen Dichtern. 8. Aachen: 1874: L. Tepe.
497 **Keller**, A.: El conde Lucanor. 8. Stuttgart: 1839: Imle u. Liesching.
498 **Kolping**, Ad.: Erzählungen, 4 Bde. in 5. (bez. 4., 3., 1.) Aufl. 8. Münster: 1881—87: F. Schöningh.
499 **Köne**, J. R.: Der altsächsische Beichtspiegel. 4. Münster: 1860: F. Regensberg.
500 **Kosegarten**, Joh. Gottfr. Ludw.: Wörterbuch der niederdeutschen Sprache. 3 Lieferungen. 4. Greifswald: 1856 - 6: C. H. Koch.
501 **Kratky**, W. E.: Versuch einer vergleichenden Grammatik. 4. Znaim: 1840: E. J. Fournier.
502 **Kuhn**, A. u. W. **Schwartz**: Norddeutsche Sagen, Märchen und Gebräuche. 8. Leipzig: 1848: F. A. Brockhaus.
505 **Leouzon**, le Duc: Le poëte national de la Suède (Tegmer). 8. Paris: 1855: A. Delahays.
506 **Lepsius**, Rich.: Zwei sprachvergleichende Abhdlgn. 8. Berlin: 1836: F. Dümmler.
507 **Liljegren**, Joh. G.: Run-Lära. 4. Stockholm: 1832: Nordstedt & Söner.
573 **Lilius**, Aukusti: Suomenkielinen Lukemisto, 2 Bde. 8. Turussa: 1860: Lillja.
508 **Lindström**, Joh. Ad.: Försök att visa Grammatikaliska Formers i Finska spraken. 8. Abo: 1847: J. C. Frenckell.
409 **Maistre**, J. de: Oeuvres. Montrouge: 1841.
510 **Manzoni**, Alessandro: Opere poetiche. 12. Jena: 1827: F. Frommann.

511 — I promessi sposi, tomi I e II. 6. Brüssel: 1836: L. Haumann & Co.
512 **Márton**, Jos. v.: Praktische ungar. Sprachlehre für Deutsche. 5. Aufl. 8. Wien: 1828: A. Pichler.
513 **Massmann**, H. F.: Vollständ. alphabet. Index zu d. althochdeutschen Sprachschatze von E. G. Graff. 4. Berlin: 1846: Nicolai.
514 **Menzel**, Karl Ad.: Handbuch der neueren französischen Sprache und Litteratur. 2. Aufl. 8. Breslau: 1830: J. A. Gosohorsky.
515 **Michelis**, Eduard: Lieder aus Westphalen, ed. Friedr. Michelis. 16. Luxemburg: 1857: Gebr. Heintze.
516 **Micus**, Franz Jos.: Frühlingsklänge, Lyrische Gedichte nebst einem Drama: „Das Lippspringer Bad." 8. Paderborn: 1851: L. Winkler.
517 **Milton**, John: Paradise lost, 2 Bde. 8. Gotha: 1805: Steudel & Keil.
518 **Müchler**, Karl: Parodien. 2. Aufl. 8. Berlin: 1820: K. A. Stuhr.
519 **Müller**, Joh. Chr.: Portugiesische Sprachlehre. 8. Hamburg: 1840: Hoffmann & Campe.
64 Das **Nibelungenlied**, ed. Ottmar F. H. Schönhuth. 3. Aufl. 1862.
520 Das **Nibelungenlied**, ed. Karl Bartsch. 8. Leipzig: 1866: F. A. Brockhaus.
521 Der **Nibelunge Liet**, ed. Heinr. Nabert. 8. Hannover: 1855: Carl Rümpler.
522 **Oehlenschläger**: Samlede Digte i 5 Bind, in 3 Bdn. 8. Kjöbenhavn: 1853: A. F. Höst.
523 **Opitz**, E.: Über die Sprache Luthers. 8. Halle: 1869: Waisenhaus.
524 The poems of **Ossian**, translated by James Macpherson, 3 Bde. 8. Gotha: 1807: Steudel & Keil.
525 **Parnaso Lusitano**, Tom. I VI. 8. Paris: 1826—34: J. P. Aillaud.
526 **Pellico da Saluzzo**, Silvio: Opere compiute. 4. Leipzig: 1834: E. Fleischer.
527 **Pott**, Aug. Friedr.: Die Personennamen. 2. Aufl. 8. Leipzig: 1859: F. A. Brockhaus.
528 **Quevedo Villegas**, Don Francisco de: „Obras jocosas" y „poesias escogidas", 6 Bde. 12. Madrid: 1798: Villalpando.
523 **Rapp**, K. M.: Versuch einer Psysiologie d. Sprache, 4 Bde. 8. Stuttgart-Tübingen: 1836—41: Cotta.
554 **Reineke Voss**, bearbeitet von K. Tannen. 8. Bremen: 1861: Strack.
530 **Reinthal**, Karl: Kalewipoeg, eine esthnische Sage verdeutscht. 8. Dorpat: 1857—61: G. Laakmann.
531 **Richthofen**, Karl Frhr. v.: Altfriesisches Wörterbuch. 4. Göttingen: 184): Dieterich.
532 **Rosen**, Friedr.: Radices Sanscritae. 8. Berlin: 1827: F. Dümmler.
533 **Rummel**, Joh. Heinr. Jos.: Leben u. Streben. 8. Warburg: 1880: F. Quick.
534 **Ryswyck**, Th. van: Politieke Refereinen. 8. Antwerpen: 1844: Van Dieren & Co.
535 **Sahlstedt**, Abraham: Swensk Ordbok. 4. Stockholm: 1773: C. Stolpe.
536 **Sand**, George: Consuelo, tome II. 2. Aufl. 6. Paris: 1869: M. Lévy Frères.
537 **Sandwijk**, G. van: Leven van J. C. J. van Speijk. 8. Purmerende: Broedelet & Rijkenberg.
538 **Schleicher**, Aug.: Die Formenlehre der kirchenslavischen Sprachen. 8. Bonn: 1852: G. B. König.
539 **Schmeller**, J. Andr.: Bayerisches Wörterbuch, 4 Bde. 8. Stuttgart-Tübingen: 1827—37: Cotta.
540 — Die Mundarten Bayerns. 8. München: 1821: K. Thienemann.
541 **Schmid**, E. A.: Handwörterbuch der spanischen Sprache: Spanisch-Deutsch. 8. Leipzig: 1795: Schwickert.
542 **Schneider**, Joh. Immanuel: Systematische u. geschichtliche Darstellung d. deutsch. Verskunst. 8. Tübingen: 1861: J. J. Heckenauer.
543 **Schott**, Wilh.: Versuch über die tatarischen Sprachen. 4. Berlin: 1836: Veit & Co.
544 **Schulze**, Ernst: Gothisches Glossar. 4. Magdeburg: 1847: E. Baensch.
545 **Shakespeare**, William: King Henry IV, ed. Friedr. Ernst Feller. 8. Leipzig: 1830: Baumgärtner.
546 — Merchant of Venice, ed. Louis Lion. 8. Göttingen: 1830: Vandenhoeck & Ruprecht.
547 **Sheridan**, Rich. Brinsley: The Works, collected by Thomas Moore. 8. Leipzig: 1833: E. Fleischer

548 **Sievers**, Eduard: Tatian, lat. u. altdtsch., mit Glossar. 8. Paderb.: 1872: F. Schöningh.
362 **Simrock**, K.: Handbuch der deutschen Mythologie. 2. Aufl. 1864.
543 **Snorra Edda**, útgefin af R. Kr. Rask. 8. Stockholm: 1818: Elménsku.
550 **Stalder**, Fr. Joh.: Versuch eines schweiz. Idiotikon, 2 Bde. 8. Aarau: 1812: H. R. Sauerländer.
569 **Stenback**, Gust. Leonh.: Sammandrag af finska språkets formlära. 8. Borgo: 1844: Widerholm.
551 **Storck**, Friedr. Wilh. Paul: Der von Sahsendorf. 8. Münster: 1868: Brunn.
578 **Suomalaisen Kirjallisunden Seuran Toimituksia**, 11 Bde. 8. Helsingissae: 1840—69: Suom. Kirj. Seuran.
3 Osa: 1 ja 2 Jako: Kanteletar, 1 ja 2 Kirja, 2 Bde. 8. 1840.
14 Osa: Kalevalae 1. Bd 1849.
17 Osa: Suomen Kansan Satuja ja Tarinoita, 1 Bd. 1852.
25 Osa: Näytelmistö I—IV, 4 Bde. 1861, 3, 4, 7.
26 Osa: Saksalainen Kieli-oppi ynnä Lukemiston ja Sanakirja, 1 Bd. 1862.
38 Osa: Svenskt finskt Lexikon Nuotsalais—Suomalainen Sanakirja, 1 Bd. 4. Helsingfors: 1865: Frenckell.
46 Osa: Wirolais—Suomalainen Sanakirja, 1 Bd. 1869.
552 **Svensk och finsk** Ordbok. 8.
553 **Svenska Folksagor**, utgifne af H. . .d. och I . . s, 1. Delen. 6. Stokholm: 1819: Joh. Imnelius.
555 **Tegnér**, E.: Die Frithiofssage, aus dem Schwedischen übersetzt von A. E. Wollheim. 2. Aufl. 12. Hamburg-Leipzig: 1841: Schubert & Co.
556 — Frithiofs Saga, med Oversaettelse af A. E. Boye. 12. Kjöbenhavn: 1850: J. H. Schuboth.
557 **Terwen**, J. L.: Etymologisch Handwoordenboek der nederduitsche Taal. 8. Gouda: 1844: Van Goor.
558 **El Tesoro español**, por Don Augustin Luis Josse, 4 Bde. 4. London: 1802: Doulau & Co.
559 **Vondel**, I. v.: Poezy of verscheide Gedichten. 8. Leuwarden: 1658: Gysbert u. Sywes.
560 **Vullers**, Joh. Aug: Institutiones linguae persicae. 4. Giessen: 1840: J. Ricker.
561 **Wagener**, João Daniel: Novo diccionario portuguez—alemão e al.—port., 2 Bde. 8. Leipzig: 1811—12: E. B. Schwickert.
562 **Walker's** Critical pronouncing dictionary, corrected by John Davis. 8. London: 1847: Bohn.
563 **Walther von der Vogelweide**, ed. Franz Pfeiffer. 8. Leipzig: 1864: Brockhaus.

D.a. Die Heilige Schrift im Urtext und in Uebersetzungen.

156 Die heilige Schrift des **alten Testamentes**, herausgeg. von Dom. v. Brentano, 12 Bde. 2. Aufl. 8. Frankfurt a M.: 1820—33: Varrentrapp.
142 **Beelen**, J. Th.: Grondregels voor het vervaerdigen eener nederduitsche vertaling van het Nieuwe Testament. 6. Leuven: 1858: Valinthout.
143 **Biblia** sacra **Vulgatae** editionis, 3 Bde. 8. Köln: 1679: Naule.
144 **Biblia** sacra **Vulgatae** editionis: Liber Deuteronomii, ed. F. Pet. Vanhove. 8. Antwerpen: 1777: Karstiaensens.
145 **Biblia hebraica** ex recensione Aug. Hahnii cum **Vulgata** interpretatione latina, 2 Bde. 8. Leipzig: 1838: Tauchnitz.
146 **Biblia hebraica** secundum editiones J. Athiae etc. recensuit Aug. Hahn. 8. Leipzig: 1831: Tauchnitz.
147 **Bibel**, hebräisch: Psalmen und Propheten. 8. London: 1822: Macintosh.
148 **Bibel**, deutsch: Die heilige Schrift nach der uralten, gemeinen, von der katholischen Kirche bewährten Übersetzung, 3 Bde. 2. Aufl. 8. Würzburg-Fulda: 1787: Stahel.

149 Die **Bibel** nach der deutschen Übersetzung Martin Luther's. 8. Berlin: 1824: Preuss. Hauptbibelgesellschaft.

150 **Biblia** det er den gandske Hellige Skriftes Böger. 15. u. 16. Aufl. 8. Kjöbenhavn: 1806 u. 1819: Schubart.

151 **Biblen**, eller then Heliga Skrift. 8. Stockholm: 1822: Rumstedt.

152 **Bibel**, estnisch: Meie Issanda Jesusse Kristusse Uus Testament. 8. Tallinnas: 1816.

153 **Biblj Swatá**: Biblia sacra. 8. Berlin: 1813: Spaethen.

154 *Οἱ Ἑβδομήκοντα: Ἡ παλαιὰ διαθήκη* 8. Leipzig: 1697: König.

157 Liber **Genesis** sine punctis exscriptus, ed. Ferd. Mühlau et Aemil. Klautsch. 2. und 3. Aufl. 8. Leipzig: 1885 u. 1893: Barth.

158 **Hensler**, Christian Gotthilf: Brief des Apostels Jakobus übersetzt. 8. Hamburg: 1801: Bachmann u. Gundermann.

169 Ta **Jauna Derriba**, muhsu Kunga Jesus Kristus jeb Deewa swehti wardi, 2 Bde. 8. Jelgawâ, Gaddâ: 1816: Steffenhagen.

155 *Ἡ καινὴ διαθήκη*. 6. London: 1819: Tilling.

159 Die heiligen Schriften des **neuen Testamentes** übersetzt von Carl u. Leander van Ess. 8. Braunschweig: 1807: van Ess.

160 The **new Testament** of our Lord and Saviour Jesus Christ. 12. Oxford: 1801: Dawson etc.

161 **Novum Testamentum** graece et latine, ed. Leander van Ess. 8. Tübingen: 1827: Fues.

162 — graece, ed. Jo. Jac. Griesbach, vol. I. 2. Aufl. 8. Halle: 1796: Elmsly.

163 Pat **Nya Testamente** (isländisch). 8. Kaupmannahaufn: 1807: Popp.

164 Die **Nywe Testament** van ons Heer Jesus Christus. 2. Aufl. 8. Copenhagen: 1818: Schultz.

165 *Ἡ παλαιὰ διαθήκη κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα.* 12. Halle: 1759: Waisenhaus.

166 De **Raze**, de **Lachaud** et **Flandrin**: Concordantiarum ss. scripturae manuale. 6. Paderborn: 1853: Schöningh.

167 **Rotermundt**, J. A.: Synopsis quatuor evangeliorum graeco-latina. 8. Passau: 1835: Ambrosi.

168 **Ulfilas**: Veteris et novi testamenti versionis gothicae fragmenta, ed. H. C. de Gabelentz et J. Loebe, 2 Bde. 4. 1. Bd.: Altenburg-Leipzig: 1836: Schnuphas; 2. Bd.: Leipzig: 1843: Brockhaus.

58. **Ulfilas**, ed. F. B. Stamm. 3. und 5. Aufl.: 1865 und 1872.

D.b. Exegese und Kritik der Bibel.

223 **Bisping**, A.: Exeget. Handbuch zum Neuen Test. I. Bd. 2. Abt. und II. Bd. 1 Abt. in 2. Aufl.

711 **Bukentop**, Henr. de: Dictionarium Vulgatae. 8. Löwen: 1696: Van Overbeke.

712 **Buxtorf**, Joh.: Tiberias sive Commentarius Masorethicus. 4. Basel: 1620: König.

713 **Ewald**, Georg. Heinr. Aug.: Commentarius in Apocalypsin Johannis. 8. Leipzig: 1828: Hahn.

714 **Holzhauser**, Barth.: Interpretatio in Apocalypsin. 8. Wien: 1850: Congreg. Mechith.

715 **Kistemaker**, J. H.: Commentatio de nova exegesi praecipue veteris testamenti. 8. Münster: 1806: Theissing.

716 **Kohlgruber**, Jos.: Hermeneutica biblica generalis. 8. Wien: 1850: K. Hofdruckerei.

717 **Krementz**, Phil.: Grundlinien zur Geschichtstypik d. heil. Schrift. 8. Freiburg: 1875: Herder.

718 **Kurtz**, Joh. Heinr.: Lehrbuch der heiligen Geschichte. 8. Königsberg: 1843: Gräfe & Unzer.

719 **Langen**, Jos.: Grundriss der Einleitung in das Neue Testament. 8. Freiburg i. B: 1868: Herder.

720 **Malou**, J. B.: La lecture de la sainte Bible, 2 Bde. 4. Löwen: 1846: Fonteyn.

721 **Olshausen**, Herm.: Biblischer Commentar über sämtliche Schriften des neuen Testamentes, 2 Bde. 3. Aufl. 8. Königsberg: 1837—38: Unzer.

722 **Paulhuber**, Fr. X.: Die geheime Offenbarung d. Apostels Johannes. 8. Schaffhausen: 1851: Hurter.
723 **Raabe**, Andr.: Das Buch Ruth und das Hohe Lied. 8. Leipzig: 1879: Fernau.
724 — Die Klagelieder des Jeremias und der Prediger des Salomon. 8. Leipzig: 1880: Fernau.
725 **Rampf**, M. F.: Der Brief Judä des Apostels und Bruders des Herrn. 8. Sulzbach: 1854: Seidel.
726 **Reinhard**, Franz: Ruth. 8. Coblenz: 1874: Hergt.
727 **Reinke**, Laur.: Zur Kritik d. älteren Versionen d. Propheten Nahum. 8. Münster: 1867: Niemann.
728 — Der Prophet Habakuk. 8. Brixen: 1870: Weger.
729 — Der Prophet Malachi. 8. Giessen: 1856: Ferber.
730 **Reland**, Hadrian: De vera pronuntiatione nominis Jehova. 8. Utrecht: 1707: Coster.
731 **Rückert**, L. J.: Die Briefe Pauli an die Korinther, 2 Bde. 8. Leipzig: 1836–37: Köhler.
732 **Schegg**, Peter: Sechs Bücher des Lebens Jesu, 2 Bde. 12. Freiburg i. B.: 1874—75: Herder.
733 **Schulz**, Alphons: De psalmis gradaalibus. 8. Münster: 1897: Aschendorff.
734 **Smits**, F. Wilh.: Liber Exodi Vulgatae editionis, 3 Bde. 8. Antwerpen: 1757—60: Everaerts.
735 — Liber Levitici Vulgatae editionis, 3 Bde 8. Antwerpen: 1763—67: Everaerts.
736 — Liber Numeri Vulgatae editionis, 2 Bde. 8. Antwerpen: 1772—75: Karstiaens.
737 — Proverbia Vulgatae editionis. 8. Antwerpen: 1746: Tielenburg.
738 **Staudacher**, Ben. Andr.: Jonas vates. 4. Frankfurt a. M.: 1706: Andreae.
739 **Tholuck**, A.: Commentar zu dem Evangelio Johannis. 8. Hamburg: 1827: Perthes.
552 — Die Bergrede Christi. 1. Aufl. Hamburg: 1833: Perthes.
740 **Unger**, Aug. Friedr.: De parabolarum Jesu natura interpretatione usu. 8. Leipzig: 1828: Reclam.
741 **Vaihinger**, J. G.: Die poetischen Schriften des alten Testamentes. 2. Bd.: Die 5 Bücher der Psalmen. 8. Stuttgart-Tübingen: 1845: Cotta.
742 **Weber**, Michael: De usu versionis N. T syriacae hermeneutico. 8. Leipzig: 1778: Büschel.
743 **Westermayer**, Ant.: Die Erschaffung der Welt und der Menschen. 8. Schaffhausen: 1861: Hurter.
299 **Winer**, G. B.: Biblisches Realwörterbuch. 2. Aufl. in 2 Bde. 1833 bez. 1838.

D. c. Patristik.

227 **Augustinus**, Aurel.: De civitate dei, ed. Jos. Strange, 2 Bde. 2. Aufl. 12. Köln: 1850: Heberle.
228 — Les confessions, traduites en françois par Du Bois. 2. Aufl. 6. Paris: 1760: D'Hansy.
229 — Meditationes, soliloquia et manuale. 12. Sulzbach: 1846: Seidel.
230 **Clemens** Romanus: Epistolae binae de virginitate, syriace ed. J. Th. Beelen. 4. Löwen: 1856: Fonteyn etc.
231 **Chrysostomus**, Joannes: De sacerdotio libri VI, juxta edit. Congreg. S. Benedicti. 8. Clermont-Ferrand: 1834: Congreg. des livres de piété.
232 **Daniel**, C. J.: The godly sayings of the ancient fathers upon the holy sacrament of the body and blood of Christ. 8. London: 1846: Turner.
233 **Eusebius** Pamphilius: Historiae ecclesiasticae libri X, ed. Alb. Schwegler. 8. Tübingen: 1852: Fues.
7 **Hefele**, Carol. Jos.: Patrum apostolicorum opera. 2. Aufl. Tübingen: 1842: Laupp.
234 **Hurter**, H.: Sanctorum patrum opuscula selecta: vol. IV—VI. 8. Innsbruck: 1868—69: Wagner.
237 **Ignatius v. Antiochien**, Die Briefe, übersetzt und erklärt von Max Jos. Wocher. 8. Tübingen: 1829: Laupp.
235 **Mellini**, Jos. Zama: Lexicon quo veterum theologorum locutiones explicantur. 8. Leiden: 1836: Kersten.
238 **Migne**: Demonstrations évangéliques de Tertullien etc. traduites, 16 Bde. 8. Paris — Petit-Montrouge: 1843: Migne.
236 **Reithmayr**, Fr. X.: Patrum apostolicorum epistolae. 8. München: 1844: Lentner.

D. d. Biblische Archaeologie, Geographie und andere biblische Hilfswissenschaften; Orientalia.

430 **Allioli**, I. Fr. u. L. C. **Gratz**: Karte des biblischen Schauplatzes. Fol. Landshut: 1842: Vogel.
372 **Bauer**, Georg Laur.: Chrestomathia e paraphrasibus chaldaicis et Talmude delecta. 4. Nürnberg-Altdorf: 1792: Monath & Kussler.
373 — Handbuch der Geschichte der hebräischen Nation, 2 Bde. 8. Nürnberg-Altdorf: 1800—4: Monath & Kussler.
374 **Beelen**, Joannes Theod.: Chrestomathia rabbinica et chaldaica, 2 Bde. 4. Mainz: 1841: Kirchheim.
66 **Bopp**, Fr.: Vergleichende Grammatik des Sanskrit etc, 3 Bde. 1. Aufl. 1833—37.
375 **Brown**, Will.: Antiquities of the Jews, 2 Bde. 2. Aufl. 8. Edinburg: 1826: Waugh & Innes.
180 **Buxtorf**, Jo. P.: Synagoga Judaica. Neue Aufl. 8. Frankfurt-Leipzig: 1738: Krauss.
376 **Calepinus**, Ambros.: Dictionarium undecim linguarum. 8. Basel.
131 **Caspari**, C. P.: Arabische Grammatik. 2. Aufl. Leipzig: 1859: Fritzsche.
377 **Castelli**, Edm.: Lexicon syriacum. 4. Göttingen: 1788: Dieterich.
378 **Cohen**, Salomon Jacob: Historisch-kritische Darstellung des jüdischen Gottesdienstes. 8. Leipzig: 1819: Rein.
379 **Cunaeus**, Pet.: De republica Hebraeorum. 2. Aufl. 4. Leiden: 1732: Van Abkoude.
380 **Danz**, Joh. Andr.: Literator ebraeo-chaldaeus. 2. Aufl. 8. Jena: 1696: Bielck.
381 **Dietrich**, Fr. Ed. Chr.: Abhandlungen zur hebräischen Grammatik. 8. Leipzig: 1846: Vogel.
382 — Abhandlungen für semitische Sprachforschung. 8. Leipzig: 1844: Vogel.
383 **Drach**. Paul L. B.: Catholicum Lexicon hebraicum et chaldaicum. 8. Paris: 1848: Migne.
384 **Ewald**, Heinr.: Hebräische Sprachlehre für Anfänger. 2. Aufl. 8. Leipzig: 1855: Hahn.
385 **Freytag**, Georg Wilh.: Chrestomathia arabica. 4. Bonn: 1834: Cnobloch.
150 —: Lexicon arabico-latinum, 4 Bde. 1. Aufl. 1830 ff.
386 **Fritsch**, Moritz: Uebersicht der wichtigsten Versuche zur Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphen. 8. Leipzig: 1828: Baumgärtner.
387 **Fürst**, Jul.: Lehrgebäude der aramäischen Idiome. 8. Leipzig: 1835: Tauchnitz.
388 — Perlenschnüre aramäischer Gnomen und Lieder. 4. Leipzig: 1836: Fort.
389 **Gesenius**, Wilh.: Hebräisches Lesebuch. 8. Aufl. ed. Aug.Heiligstedt. 8. Leipzig: 1851: Renger.
44 —: Hebräisch-deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. 1825.
184 —: Hebräische Grammatik. 14. Aufl. ed. Rödiger. 1845.
390 **Grimm**, Jos.: Die Samariter und ihre Stellung in der Weltgeschichte. 8. München: 1854: Weiss.
391 **Gutbir**, Aeg.: Lexicon syriacum. 8. Hamburg: 1667 und neue Aufl. (ed. Joh. Mich. Gutbir) 1706: Gutbir.
393 **Hartmann**, Ant. Theod.: Über die Ideale weiblicher Schönheit bei den Morgenländern. 8. Düsseldorf: 1798: Schreiner.
394 **Hennings**, Henning: Muhamedanus precans. 8. Schleswig: 1666: Holwein.
395 **Herbelot**, Barth. d': Orientalische Bibliothek, 4 Bde. Halle: 1785—90: Gebauer.
396 **Hirschfeld**, H. S.: Der Geist der talmudischen Auslegung der Bibel. 8. Berlin: 1840: Simion.
397 **Hirt**, Joh. Friedr.: Einleitung in die hebräische Abteilungskunst der heiligen Schrift. 8. Jena: 1762: Cröker.
398 — Orientalische und exegetische Bibliothek, 1.—6. Teil, 3 Bde. 8. Jena: 1772—74: Fickelscherr.
399 **Hoffmann**, Andr. Theophil: Grammaticae syriacae libri III. 4. Halle: 1827: Waisenhaus.
400 **Hottinger**, Joh. H.: Cippi hebraici. 2. Aufl. 8. Heidelberg: 1662: Broun.

401 **Jablonski**, Paul Ernst: Pantheon Aegyptiorum. 8. Frankfurt a. O.: 1750: Kleyb.
402 **Kalthoff**, J. A.: Grammatik der hebräischen Sprache, 1. Teil. 8. Regensburg: 1837: Manz.
403 **Karch**, Georg: Die mosaischen Opfer als vorbildl. Grundlage der Bitten im Vaterunser, 2 Bde. Würzburg: 1856—57: Goldstein.
404 Der **Koran**, übersetzt von Sam. Fried. Günth. Wahl. 8. Halle: 1828: Gebauer.
405 **Laberenz**: Grammatik d. hebräischen Sprache d. alten Testam. 8. Paderborn: 1867: Schöningh.
406 Die ältesten und schönsten **Lieder der Liebe** aus dem Morgenlande. 8. Leipzig: 1778: Weygand.
407 **Ligthfoot**, Joh.: Horae hebraicae et talmudicae. 4. Amsterdam: 1677: Someren.
408 **Lobstein**, Joh. Mich.: Codex samaritanus parisinus sanctae Genovefae. 8. Frankfurt a. M.: 1781: Eichenberg.
1 **Lundius**: Die alten jüdischen Heiligtümer. Neue Aufl. 4. Hamburg: 1722: Fickweiler.
409 **Meyer**, Joh. Friedr. v.: Das Buch Jezira hebräisch und teutsch. 4. Leipzig: 1830: Reclam.
431 **Molitor**: Philosophie der Geschichte oder über die Tradition. 8. Frankfurt a. M.: 1827: Hermann.
392 **Montenebbi**, der grösste arabische Dichter, übersetzt von Jos. v. Hammer. 8. Wien: 1824: Heubner.
410 **Moor**, Fl. de: Gubaru et Darius le Mède. Paris: 1894: Bur. de la „Revue des quest. hist.“
411 — Examen critique de quelques synchronismes assyrio-bibliques. Löwen: 1893: Istas.
412 **Movers**, F. C.: Kritische Untersuchungen über die biblische Chronik. 8. Bonn: 1834: Habicht.
413 **Nork**, F.: Vollständiges hebräisch - chaldäisch - rabbinisches Wörterbuch. 4. Grimma: 1842.
414 **Ölsner**, K. E.: Mohamed. 8. Frankfurt a. M.: 1810: Barrentrapp.
415 **Prideaux**: Histoire des Juifs et des peuples voisins, 6 Bde. 2. Aufl. 12. Amsterdam-Leipzig: 1755: Arkstée & Merkus.
416 **Raabe**, Andr.: Gemeinschaftliche Grammatik der arischen und der semitischen Sprachen. 8. Leipzig: 1874: Klinkhardt.
103 **Raumer**, K. v.: Palästina. 1. Aufl. 1834.
417 **Reland**, Hadr.: De religione Mohammedica. 2. Aufl. 4. Utrecht: 1717: Broedelet.
120 **Rödiger**, Aem.: Chrestomathia syriaca. 1. Aufl. 1838.
418 **Rosenmüller**, E. F. C.: Institutiones ad fundamenta linguae arabicae. 4. Leipzig: 1818: Barth.
31 **Schleussner**, J. Fr.: Lexicon graeco-latinum in Nov. Testam. 3. Aufl. 1808.
419 **Schmidt**, Joh. Jac: Biblischer Medicus. 8. Züllichau: 1743: Dendeler.
420 **Selden**, Joh.: Uxor ebraica. 2. Aufl. 4. Frankfurt a. O.: 1673: Becmann.
421 **Sigon**, Carl: De re publica Hebraeorum. 8. Frankfurt: 1585: Wechel's Erben.
422 **Simon**, Joh.: Onomasticum veteris testamenti. 4. Halle-Magdeburg: 1741: Waisenhaus.
423 **Uhlemann**, Friedr.: Grammatik der syrischen Sprache. 2. Aufl. 4. Berlin: 1857: Jonas.
424 **Vater**, Joh. Severin: Handbuch der hebräischen, syrischen, chaldäischen u. arabischen Grammatik. 2. Aufl. 8. Leipzig: 1817: Vogel.
425 **Vosen**, C. H.: Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache. 4. und 5. Aufl. 8. Freiburg i. B.: 1857: Herder.
426 **Warliz**, Christian: De morbis biblicis. 8. Wittenberg: 1714: Ludwig.
427 **Winer**, Georg Benedict: Grammatik des biblischen und targumenischen Chaldaismus. 2. Aufl. 8. Leipzig: 1842: Wöller.
63 —: Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms. 5. Aufl. 1844.
428 — Chaldäisches Lesebuch. 8. Leipzig: 1825: Hartmann.
429 **Züllig**, Friedr. Jac.: Die Cherubim-Wagen. 8. Heidelberg: Winter.

D. e. Dogmatik und Apologetik.

245 **Abelly**, L. Medulla theologica ex sacris scripturis . . 8. Regensburg: 1839: Manz.

1249 **Augusti**, Joh. Chr. Wil.: System der christlichen Dogmatik nach dem Lehrbegriffe der evangelischen Kirche. 2. Aufl. 8. Leipzig: 1825: Dyk.

1250 **Bade**, Joh.: Christotheologie. 8. Paderborn: 1870: Schoeningh.

1251 **Ballum**, Niels: Forklarende Omskrivning af Jesu Christi Lidelses-Historie. 8. Kjöbenhavn: 1781: Gyldendal.

1252 Rob. **Bellarminus** Politianus: Disputationes de controversiis christianae fidei, 3 Bde. 8. Ingolstadt: 1587—1605: Sartorius.

1253 **Beyr**, Mathias: Trinitas in unitate dei. 8. Graz: 1875: Moser.

1254 **Budde**, Joh. Franz: Institutiones theologiae dogmaticae. 4. Leipzig: 1724: Fritsch.

1255 Introduction philosophique à l'étude du **Christianisme**. 4. Aufl. 6. Paris: 1845: A. le Clerc & Co.

1256 **Clarus**, Ludw.: Die Lehre von d. Verehrung d. Heiligen, ed. F. X. Schulte. 8. Trier: 1870: Lintz.

1257 **Cortes**, Donoso: Versuch über den Katholicismus, den Liberalismus und Socialismus, aus dem franz. Original übersetzt von C. B. Reiching. 8. Tübingen: 1854: Laupp.

1258 **Deharbe**, Jos.: Populäres Lehrbuch der Religion oder der katholische Katechismus, 3 Bde. 8. Münster: 1851—57: Aschendorff.

453 **Friedhoff**, F.: Katholische Dogmatik. 1. Aufl. 1855.

1259 **Haan**, Jos.: Die unbefleckte Empfängnis der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. 8. Paderborn: 1855: Junfermann.

1260 **Hagemann**, H.: Vernunft und Offenbarung. 12. Freiburg i. B.: 1869: Herder.

1261 **Henke**, C.: Die katholische Lehre über die Consekrationsworte der hh. Eucharistie. 8. Trier: 1850: Lintz.

1262 **Hergenröther**, Jos.: Die Lehre von der göttlichen Dreieinigkeit. 8. Regensburg: 1850: Manz.

1263 —: Kritik der Döllinger'schen Erklärung vom 28. III. 1871. 8. Freiburg i. B.; 1871: Herder.

1278 **Joan de Sancta Maria**: Perfection de la religion christiana. 4. Brüssel: 1622: Hoeymaecker.

1264 **Jungmann**, Bern.: Institutiones theologiae dogmaticae specialis: Tractatus de novissimis. 8. Regensburg: 1871: Pustet.

1265 **Keel**, Leo: Die jenseitige Welt, 3 Bde. 8. Einsiedeln: 1868—69: Benzinger.

1266 **Ketteler**, Wil. Em. Frh. v.: Das unfehlbare Lehramt des Papstes. 8. Mainz: 1871: Kirchheim.

1267 —: Kann ein gläubiger Christ Freimaurer sein? 8. Mainz: 1865: Kirchheim.

1268 **Klee**, Heinr.: Die Ehe, eine dogmatisch-archäologische Abhandlung. 8. Mainz: 1833: Rauch.

1269 **Koken**, Joh. Christ.: Commentatio de reditu Messiae ad judicium gentium. 4. Göttingen: Dieterich.

1270 **Kraus**, J. Bapt.: Die Apokatastasis der unfreien Creatur auf katholischem Standpunkt. 8. Regensburg: 1850: Pustet.

1271 **Kuhn**, J.: Die christliche Lehre von der göttlichen Gnade: 1. und allgem. Teil. 8. Tübingen 1868: Laupp.

128 —: Katholische Dogmatik, 2 Bde. 2. Aufl. 1859 bez. 62.

1272 —: Philosophie und Theologie. 8. Tübingen: 1860: Laupp.

1273 **Laforet**, N.-J.: Dissertatio hist. dogmatica de methodo theologiae. 4. Löwen: 1849: Valinthout etc.

1274 **Lehmann-Hohenberg**: Einiges Christentum. 8. Kiel: 1893: Selbstverlag.

1275 **Liebermann**, F. L. B.: Institutiones theologiae, tom. I—V. 5. Aufl. 8. Mainz: 1840: Kirchheim.

1276 Petri **Lombardi** sententiarum libri IV et **Thomae Aquinatis** Summa theologica, ed. Migne, 4 Bde. 8. (4.) Paris: 1841: Migne.

1277 **Malou**, Jo.-Bapt.: Catechismus of christelyke leering. Brugge: 1856: Beyaert-Defoort.

52 **Martin**, K.: Lehrbuch der kathol. Religion. 10. Aufl. 1860.
1279 **Mayrhofer**, Carl Maria: Das dreieine Leben in Gott und jedem Geschöpfe. 8. Regensburg: 1851: Manz.
1280 **Michelis**, Friedr.: Der kirchliche Standpunkt in der Naturforschung. 8. Münster: 1855: Theissing.
1281 — : Renan's Roman vom Leben Jesu. 2. Aufl. 8. Münster: 1864: Brunn.
1282 — : Die Unfehlbarkeit des Papstes. 8. Braunsberg: 1869: Peter.
1283 — : Die Versuchung Christi und die Versuchung der Kirche. 8. Braunsberg: 1869: Peter.
943 **Möhler**, J. A.: Neue Untersuchungen der Lehrgegensätze. 2. Aufl. 1835.
1284 **Molkenbuhr**, Marcellinus: Muth's der Gottheit Jesu nachteilige Auslegung. 8. Dorsten: 1807.
1309 **Moore**, Thomas: Wanderungen eines irländischen Edelmannes zur Entdecknng einer Religion, 2 Bde. 8. Köln: 1834: Dumont-Schauberg.
1310 **Nicolas**, Aug.: Die allerseligste Jungfrau Maria, aus dem Französischen übersetzt von S. Hester, 4 Bde. 8. Paderborn: 1856 – 62: Schoeningh.
1109 — : Philosophische Studien über das Christentum, 2. und 3. Bd. 1. Aufl. 1852—53.
1285 — : Das Verhältniss der Protestantismus und aller Häresien zum Socialismus. 8. Paderborn: 1853: Schoeningh.
1286 **Oswald**, Heinr.: Orationes academicae tres de S. Eucharistia. 8. Paderborn: 1855: Junfermann.
439 — : Die dogmatische Lehre von den h. Sakramenten. 1. Aufl.: 2 Bde.: 1856 und 57; 4. Aufl.: 2 Bde.: 1877 und 1. Bd. der 5. Aufl.: 1893.
749 — : Die Erlösung in Christo Jesu. 2. Aufl. 1887.
777 — : Religiöse Urgeschichte der Menschheit. 2. Aufl. 1887.
901 — : Angelologie. 2. Aufl. 1889.
928 — : Die Schöpfungslehre. 2. Aufl. 1893.
1287 **Overberg**, Bern.: Sämtliche Schriften für Schulen: 2., 3. und 6. Teil. 3 Bde. Münster: 1841—43: Aschendorff.
1288 **Pascal**: Pensées sur la religion. 12. Mailand: 1788.
1289 **Passaglia**, Car.: De aeternitate poenarum deque igni inferno. 8. Regensburg: 1854: Manz.
1290 **Perrone**, J.: Praelectiones theologicae, ed. Migne, 2 Bde. 8. Paris: 1842: Migne.
1291 — : De immaculato B. V. Mariae conceptu. 2. Aufl. 8. Münster: 1848: Theissing.
1292 **Pilgram**, Friedr.: Controversen mit den Ungläubigen. 8. Freiburg i. B.: 1855: Herder.
1293 **Preuss**, Ed.: Die Rechtfertigung des Sünders vor Gott. 8. Berlin: 1868: Schlawitz.
1294 **Redner**, Leo: Das Fegfeuer. 8. Regensburg: 1856: Manz.
1295 **Schäzler**, Const. v.: Die Lehre von der Wirksamkeit der Sakramente. 8. München: 1860: Lentner.
1296 — : Neue Untersuchungen über das Dogma von der Gnade. 8. Mainz: 1867: Kirchheim.
1297 **Scheeben**, M. Jos.: Die Mysterien des Christenthums. 8. Freiburg: 1865: Herder.
1298 — : Natur und Gnade. 8. Mainz: 1861: Kirchheim.
1299 **Schmid**, Xav.: Katholische Dogmatik, 2 Bde. 8. Schaffhausen: 1852 u. 55: Hurter.
1300 **Schulte**. Fr. Xav.: Fussangeln für protestantische Polemiker. 8. Paderborn: 1865: Junfermann.
1301 **Schwane**, J.: Das göttliche Vorherwissen. 8. Münster: 1855: Theissing.
1202 **Stattler**, Bened.: Theologia christiana theoretica, tract. I—VI, 3 Bde. 8. Pappenheim etc.; 1776—80: Seybold etc.
1303 **Terlago**, V. G.: Die Sakramente der heiligen katholischen Kirche. 8. Schaffhausen: 1853: Hurter.
1304 **Thomae Aquinatis** Compendium theologiae, ed. F. J. H. Ruland. 8. Paderborn: 1863: Schoeningh.
1305 — : theologicae Summae compendium, ed. Petr. Alagona. 8. Turin: 1852: Marietti.
1306 — : Summa philosophica, ed. Roux-Lavergne, d' Yzalguier, Germer-Durand, 2 Bde. 8. Nimes: 1853—54: Giraud.

1307 **Wiest**, Steph.: Institutiones theologiae dogmaticae, 2 Bde. 8. Ingolstadt: 1791: Krüll.
1308 —: Institutiones theologicae, 6 Bde. 8. Bd. I—III: Eustadt: 1782—86: Widenmann; Bd. IV—VI: Ingolstadt: 1788—89: Krüll.

D.f. Moraltheologie.

205 **Fleury**: Les moeurs des Israëlites et celles des Chrétiens. 8. Augsburg: 1774: J. Wolff.
206 **Gury**, Joan. Pet.: Compendium theologiae moralis. 10. Aufl. 12. Leiden—Paris: 1858: Pelagaud & Co.
10 **Hirscher**, J. L. v.: Die christliche Moral. 3. Aufl. 1838.
207 **Liguori**, Alphonsus Maria de: Theologia moralis, ed. Mich. Haringer, 8 Bde. 2. Aufl. 8 Regensburg: 1846—47: Manz.
208 **Martin**, Konr.: Lehrbuch der katholischen Moral. 4. Aufl. 8. Mainz: 1859: Kirchheim.
209 **Schwane**, Jos.: Die Gerechtigkeit. 8. Freiburg: 1873: Herder.
79 **Simar**, Th.: Lehrbuch der Moraltheologio. 1. Aufl. 1867.
210 **Stapf**, Ambr. Jos.: Theologia moralis, tom. I—IV, 2 Bde. 4. Aufl. 8. Innsbruck: 1836: Wagner.
211 **Zukrigl**, J.: Die Nothwendigkeit der christlichen Offenbarungsmoral. 8. Tübingen: 1850: Laupp.

D.g. Pastoraltheologie.

737 **Alix**, Cölestin u. Acc.: Seraphische Theologie aus den Werken des heiligen Bonaventura. 12. Regensburg: 1854: Manz.
739 **Augustinus**. Der grosse Kirchenlehrer und heilige Büsser, und **Monika**, dessen heilige Mutter. 8. Münster: 1831: Coppenrath.
740 **Avila**, Giovanni d': Trattato spirituale sopra il verso „Audi filia". 8. Rom: 1750: Rossi.
741 Aloysii **Bellecii** Medulla asceseos, 1. und 2. Ausg. 12. Münster: 1845—46: Deiters.
742 Operum omnium sancti **Bernardi** medulla. 6. Münster: 1855: Cazin.
743 **Bickell**, Gust.: Messe und Pascha. 8. Mainz: 1872: Kirchheim.
744 **Borromaeus**, Carolus: Pastorum instructiones atque epistolae, ed. E. W. Westhoff. 8. Münster: 1846: Deiters.
745 **Brentano**, Clem.: Leben der hlg. Jungfrau Maria nach den Betrachtungen der gottseligen Anna Katharina Emmerich. 8. München: 1852: Liter.-artist. Anstalt.
746 **Deharbe**, Jos.: Erklärung des katholischen Katechismus, 10 Abteilungen. 8. Paderborn: 1857—66: Schoeningh.
747 —: Von der Würde, den Pflichten und Gnadenmitteln des Priesters. 8. Paderborn: 1867: Schoeningh.
748 La **dévotion** aux mystères de Jesus-Christ et de Marie. 6. Paris: 1790: Didot etc.
749 **Dieckhoff**, Bern.: Über den Beruf und die Vorbereitung zum geistlichen Stande. 8. Paderborn: 1859: Schoeningh.
750 **Diepenbrock**, Melchior: Geistlicher Blumenstrauss. 12. Sulzbach: 1829: Seidel.
751 **Dirckinck**, Joh.: Semita perfectionis, ed. Roh. 8. Paderborn: 1862: Junfermann.
752 **Engeln**, Jos.: Psalterium cum canticis breviarii. 8. Münster: 1858: Aschendorff.
753 **Englische** Agende. 4.
754 **Färber**, Wilh.: Altes u. Neues als Beitrag zur prakt. Lösung d. Katechismusfrage. 8: 1894.
755 **Finetti**, Francesco: La storia evangelica, vol. I—IV in 1 Bd. 8. Roma: 1836: P. Aureli.
756 —: Storia del testamento antico, vol. I—VI. 8. Roma: 1839—40: Tipogr. delle belle arti.
738 **Francisci Assisiatis** Opera omina, ed. Joh. Jos. von der Burg. 8. Köln-Bonn: Heberle: 1849.

797 **Franciscus von Assisi**: Lieder im Urtext und in deutscher Übersetzung von J. F. H. Schlosser. 2. Aufl. 8. Mainz: 1854: Kirchheim.
757 **Gavanto**, Barth.: Octavarium romanum. 12. Frankfurt a. M.: 1855: Sauerländer.
758 **Giese**, B. M.: Trostbüchlein für Kranke. 8. Münster: 1858: Aschendorff.
759 **Gollowitz**, Dominikus: Anleitung zur Pastoraltheologie, 4. Aufl. von Wiedemann. 8. Regensburg. 1836: Manz.
760 **Grothe**, Ignaz: Communionreden. 8. Paderborn: 1873: Junfermann.
761 **Grou**: Maximes spiritueiles, avec des explications. 2. Aufl. 8. Paris: 1798: Belin.
762 **Hecht**, Laur.: Erzbruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariae. 5. Aufl. 8. Einsiedeln: 1842: Benzinger.
763 **Hillebrand**, Jos.: Missionsvorträge, 2 Bde. 8. Paderborn: 1870: Schoeningh.
764 **Hipler**, Franz: Septilium beatae Dorotheae Montoviensis, auctore Joanne Marienwerder. 8. Brüssel: 1885: Polleunis etc.
765 **Jais**, Aegid.: Handbuch des Seelsorgers für Amt und Leben, ed. F. J. Köhler. 2. Aufl. Paderborn: 1870: Schoeningh.
766 **Joannes a Cruce**: Opera mystica, ex hispan. idiom. in Lat. translata per Andream a Jesu. 4. Köln: 1710: Promper.
100 **Katechismus Romanus** ex decretis Concilii Tridentini, ed. Löwen: 1685.
767 **Katerkamp**, Theod.: Anleitung zur Selbstprüfung für Weltgeistliche. 8. Münster: 1836 Aschendorff.
768 **Kayser**, Joh.: Beiträge zur Geschichte und Erklärung der Kirchenhymnen, 4 Bde. 8. Paderborn: 1868—86: Junfermann.
769 **Kössing**, J.: Liturgische Vorlesungen über die heilige Messe. 2. Aufl. 8. Regensburg: 1856: Manz.
770 **Kreuser**, J.: Das heilige Messopfer. 2. Aufl. 8. Paderborn: 1854: Schoeningh.
771 **Lacordaire**, Heinr. Dom.: Conferenzen in der St. Paulskirche zu Lüttich, deutsch von H. H. Beissel. 8. Aachen: 1847: Boisserée.
772 —: Die Kanzelvorträge in der Notre-Dame-Kirche zu Paris in den Jahren 1848—51, 3. u. 4. Bd. übersetzt von Jos. Lutz u. J. A. Hitzfelder. 8. Tübingen: 1849—52: Laupp.
773 —: Leben des heiligen Dominicus. 8. Landshut: 1841: Vogel.
774 **Leifert**, Franz: Die heilige Ida. 8. Münster: 1859: Aschendorff.
775 **Liborius**-Andacht. 8. Paderborn: Junfermann.
776 Leben des heiligen **Liborius**. 8. Warendorf: 1864: Schnell.
777 **Liguori**, Alphons Maria v.: Die Herrlichkeiten Mariae. 8. Gülpen: 1847: Alberts.
778 —: Sacerdos . . ad tremendum Missae sacrificium adductus. 12. Münster: 1851: Aschendorff.
779 **Löffler**, Ed.: Infirmus eram et visitastis me, Ein Handbuch für Priester. 8. Leipzig: 1876: Peter.
780 **Martin**, F.: Practicay exercicio de bien morir. 4. Aufl. 8. Zaragoça: 1643: de la Torre.
781 **Martinez de San Martin**, Pedro: Obras del M. Fr. Luis de Leon, 2 Bde. 8. Barcelona: 1846: Oliveres.
782 —: Obras de Santa Teresa de Jesus, 9 Bde. 9. Barcelona: 1844—47: Oliveres.
783 **Mayer**, J. Bapt.: Der heilige Bernhard über Leben und Wandel der Geistlichen. 12. Augsburg: 1843: Kollmann.
784 **Migne** (Deutsch von E. Schinke und Jos. Kühn): Encyklopädisches Handbuch der katholischen Liturgie. 8. Breslau: 1850: Schletter.
785 **Pickert**, B. C.: Das dreifache Pastoralkreuz. 8. Paderborn: 1870: Junfermann.
786 **Poiré**, Franz: Die dreifache Krone der seligsten Jungfrau Mutter Gottes, 3 Bde. 2. Aufl. Regensburg: 1852—53: Manz.

787 **Righetti**, Jos.: Betrachtungen. 8. Sulzbach: 1850: Seidel.
788 **Rodriguez**, Alf.: Esercizio di perfezione, 3 part. 8. Turin: 1828: Marietti.
789 **Rütjes**, H.: Lehrpredigten über christliche Erziehung. 8. Münster: 1855: Theissing.
790 Diego de **Saavedra** Faxardo: Idea de un Principe politico christiano. 8. Amsterdam: 1659: Jansson.
791 **Saint-Jure**, J. Bapt.: Geisteserneuerung im Sinne der heiligen Schrift und Väter. 12. Münster: 1846: Regensberg.
792 Vie des **Saints**: Le livre des Saintes. 3. Aufl. 8. Leipzig: 1835: Péeters.
793 **Sales**, François de: Oeuvres complètes, 5 Bde. 2. Aufl. 8. Paris: 1851: Guyot frères.
794 — : Theotismus oder von der Liebe Gottes, 2 Bde. 12. München: 1822: Giel.
795 Der Geist des heiligen Franciscus v. **Sales**, aus dem Französischen des Joh. Peter Camus übersetzt, 2 Bde. 8. Augsburg: 1792: Wolff.
796 **Schenz**, Wilh.: Das Laien- und das hierarchische Priestertum. 8. Freiburg i. B.: 1873: Herder.
798 **Schlüter**, C. B.: Pia Hilaria oder Legenden und Erzählungen von Angelinus Gazaeus. 8. Münster: 1847: Theissing.
799 **Segneri**, Paolo: Quaresimale. 4. Venedig: 1820: Gnoato.
800 — : Opere, 3 Bde. 4. Parma: 1700: Pazzoni & Monti.
801 **Siepe**, Giuseppe: Prediche del sacro avvento. 4. Pesaro: 1828: Tipogr. di ann. nob.
802 **Sintzel**, Michael: Leben und Thaten der Heiligen, 4 Bde. 8. Augsburg: 1839—41: Kollmann.
803 **Sonntagsblatt** für hatholische Christen: 3. Jhrgg. 2. Teil, 6. und 7. Jhrgg., 4 Bde. 8. Münster: 1841—48: Theissing.
804 **Tenback**, Bened.: Das innerliche Gebet. 8. Mainz: 1876: Kirchheim.
536 **Thomas von Kempen**: Nachfolge Christi. 6. Aufl. 1825.
805 Die **Theologie der Liebe** von der heiligen Catharina von Genua. 8. Aachen: 1833: Cremer.
806 **Veith**, Joh. Em.: Das Vaterunser. 6. Wien: 1831: Sollinger.
807 — : Politische Passionspredigten. 8. Wien: 1849: Braumüller.
808 **Ventura**, Joachim: La mère de Dieu mère des hommes. 12. Brüssel: 1848: Vanderborght.
809 An die unbescheidnen **Verehrer** der Heiligen, besonders Mariä. 8. Hadamar: 1801: Neue Gelehrtenbuchhdlg.
810 **Vieira**, Ant.: Advents- und Fastenpredigten, übersetzt von F. Jos. Schermer, 3 Bde. 8. Weissenburg a. S.: 1840—46: Meyer.
811 **Weissbrodt**, Joh.: Fastenpredigten, ed. F. Hüllen. 8. Mainz: 1896: Kirchheim.
812 **Werthmann**, Lor.: Die soziale Bedeutung der Charitas. 8. Freiburg: 1900: Charistasverband.
813 **Young**, Edward: Night thoughts, 2 Bde. 6. Wien: 1802: Sammer.
814 **Zenner**, F. Xav.: Instructio practica confessarii. 3. Aufl. 8. Wien: 1840: Congreg. Mechith.

D. k. Concilien.

96 **Chiffletius**: Sacrosancti et oecumenici Concilii Tridentini canones et decreta. 12. Antwerpen: 1677: Verdussen.
97 **Martin**, Konr.: Die Arbeiten des Vatikanischen Concils. 8. Paderborn: 1873: Schoeningh.
98 — Omnium Concilii Vaticani . . . documentorum collectio. 8. Paderborn: 1873: Schoeningh.
99 — Der wahre Sinn der vatikanischen Lehrentscheidung über das unfehlbare Lehramt. 8. Paderborn: 1871: Schoeningh.
100 — Acta et decreta synodi dioecesanae Paderbornensis. 8. Paderborn: 1867: Schoeningh.
80 **Pallavicino**: Istoria del concilio di Trento. 4. Milano: 1745.

D. I. Sammelwerke.

138 **Bossuet**, Jacque Benigne: Oeuvres, 19 Bde. 8. Venedig: 1736—57: Albrizzi.

137 **Fénelon**: Oeuvres choisies. 8. Paris: 1835: Ledentu.

136 Akten des 5. internationalen **Kongresses** katholicher Gelehrten zu München. 8. München: 1901: Herder.

139 **Migne**, J. P. et V. S.: Theologiae cursus completus, 28 Bde. 8. Paris—Petit-Montrouge: 1839—45: Migne.

E. a. Jus civile.

339 **Lolme**, J. L. de: Die Staatsverfassung von England. 8. Leipzig: 1776: Junius.

340 **Ranniger**, G. Friedr. Wilh.: De vi pactorum dotalium. 8. Göttingen: 1804: Baier.

E. b. Jus canonicum.

303 **Döllinger**, J.: Die Freiheit der Kirche. 8. Regensburg: 1849: Manz.

304 **Frenzel**, Ant.: De indissolubilitate matrimonii. 8. Paderborn: 1863: Schoeningh.

305 **Gerlach**, Herm.: Paderborner Diöcesanrecht und Diöcesanverwaltung. 8. Paderborn: 1864: Schoeningh.

304 **Trummer**, C.: Aphorismen über das christliche Kirchenrecht. 8. Frankfurt a. M.: 1859: Brönner.

F. a. Profangeschichte.

1371 **Aventinus**, Joh.: Chronik der alten Deutschen. 6. Frankfurt a. M.: 1622: Fischer.

1372 **Baumgartner**, Alex.: Gallus Jacob Baumgartner, Landammann von St.-Gallen. 8. Freiburg i. B.: 1892: Herder.

1373 **Baumgärtner**, A. H.: Geschichte der Götter und vergötterten Helden Griechenlands und Latiens. 4. Erlangen: 1784—6: Walther.

1374 **Becker**, D. J.: Chronica eines fahrenden Schülers oder Wanderbüchlein des Johannes Butzbach. 8. Regensburg: 1869: Manz.

1375 **Bossuet**, Jac. Benignus: Einleitung in die allgemeine Geschichte der Welt, übersetzt von J. A. Cramer. 8. Leipzig: 1757: Breitkopf.

1376 Quellensammlung zur Geschichte des **Ermlands** od. Monumenta historiae warmiensis, 2. u. 5. Bd. (d. i. Codex diplomaticus warmiensis, Bd. II u. III) 8. 2. Bd.: Mainz: 1864: Kirchheim; 5. Bd.: Braunsberg-Leipzig: 1874: Peter.

1377 Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde **Ermlands**: 1., 2., 3., 4. und 6. Bd. 8. 1. u. 2. Bd.: Mainz: 1860—63: Kirchheim; 3.—6.Bd.: Braunsberg-Leipzig: 1866—77: E. Peter.

1378 **Feller**, F. X. de: Dictionnaire historique, 10 Bde. 8. Lyon: 1821—23: Rolland.

1379 **Gaume**, J.: Les trois Rome, 4 Bde. 8. Brüssel: 1847—8: Vanderborght.

9 **Gibbon**, Edw.: The history of the decline and fall of the Roman empire, ed. H. H. Milman, 8 Bde. Paris: 1840: Baudry.

1380 **Hipler**, F.: Joh. Heinr. Schmülling, der Nachfolger Overberg's. 8. Braunsberg: 1886: Wichert.

1381 Briefe von Alex. v. **Humboldt** an Varnhagen v. Ense. 3. Aufl. 8. Leipzig: 1860: Brockhaus.

1382 **Janssen**, Joh.: An meine Kritiker. 8. Freiburg i. B.: 1882: Herder.

1383 Relation de l' **inquisition** de Goa. 8. Paris: 1688: Horthemels.

1384 **Jomton**, J.: Caroline Mathildes Livhistorie. 8. Kjöbenhavn: 1856: Pio.

1385 **Ketteler**, W. E. Frhr. v.: Deutschland nach dem Kriege von 1866. 8. Mainz: 1867: Kirchheim.
1386 **Menzel**, Wolfg.: Geschichte der neuesten Zeit. 8. Stuttgart: 1860: Krabbe.
1387 **Pape**, Jos: Ehe Völker waren: Geschichte der Menschheit als Familie. 8. Bremen: 1883: Heinsius.
1388 **Perizoni**, Jac.: Origines babylonicae et aegyptiacae: I. Babylonica et turris. II. Aegyptiaca. 8. Leiden: 1711: Van der Linden.
1389 **Pölitz**, K. H. L.: Franz Volkmar Reinhard nach seinem Leben und Wirken. 8. Leipzig-Altenburg: 1815: Brockhaus.
1390 **Saxo** Grammaticus: Historia danica: Danske Historie. 4. Kjöbenhavn: 1752: Godiche.
1391 **Scharpff**, Franz Ant.: Die Entstehung des Kirchenstaates. 8. Freiburg i. B.: 1860: Herder.
1392 **Schubert**, Gotthilf Heinr. v.: Selbstbiographie, 3 Bde. 8. Erlangen: 1854—56: Palm & Enke.
1393 Die **Schweden** in Braunsberg. 4. Braunsberg: 1874: Pohl.
1394 **Wiedemann**, Georg Friedr.: Die allgemeine Menschengeschichte, 2 Bde. 8. München: 1822—26: Lentner.
1395 **Wieseler**, Karl: Die deutsche Nationalität der kleinasiatischen Galater. 8. Gütersloh: 1877: Bertelsmann.

F.b. Kirchengeschichte.

1373 **Bieling**, A.: Geschichte des Cisterzienserinnen - Klosters Gaukirch zu Paderborn. 8. (Im 36. Bd. d. Zeitschr. f. Gesch. u. Alterthumskunde Westfalens.)
1374 **Block**, W.: Die kirchlichen und politischen Zustände Österreichs seit den letzten 120 Jahren. 8. Lippstadt: 1870: Staats.
1375 Der hlg. **Bonaventura**, dargestellt von Ant. - Maria da Vicenza, deutsch von I. Jeiler. 8. Paderborn: 1874: Schoeningh.
1376 Il **Cardinalismo** di santa chiesa. 12. Paderborn: 1868: Schöningh.
1377 **Cortes**, Donoso & F. J. **Buss**: Zur katholischen Politik der Gegenwart. 8. Paderborn: 1850: Schoeningh.
1378 **Dittrich**, Franz: Nuntiaturberichte Giovanni Morone's. 8. Paderborn: 1892: Schoeningh.
1379 **Döllinger**, Joh. Jos. Ign.: Geschichte der christlichen Kirche, 2 Bde. 8. Landshut: 1835: Manz.
1380 **Evelt**, Jul.: Die Weihbischöfe von Paderborn. 8. Paderborn: 1869: Schoeningh.
1381 **Florencourt**, Franz v.: Meine Bekehrung zur christlichen Lehre und christlichen Kirche. 8. Paderborn: 1852: Schoeningh.
1382 **Frings**, Leben und letzte Schrift des seligen Caspar . . . ., von Einem seiner Freunde. 8. Münster: 1851: Theissing.
1383 **Ginzel**, J. A.: Archiv für Kirchengeschichte und Kirchenrecht. 8. Regensburg: 1851—52: Manz.
1384 **Hake**, P.: Pragmatisch-systematische Darlegung der Apostelgeschichte. 8. Paderborn: 1867: Schoeningh.
1385 **Hesselius**, Wilh. Estius: Geschichte der Märtyrer von Gorcum. 12. Warendorf: 1867: Schnell.
1386 Von der **Historia** des apostolischen Kampfes. 8. Ephrata: 1764: Brüder in Canegotschiken.
1387 **Katerkamp**, Theod.: Kirchengeschichte, 4. Abtlg. 8. Münster: 1830: Theissing.
1388 **Kolberg**: Der heilige Bruno von Querfurt. 8. Braunsberg: 1884: Wichert.
1389 **Lindemann**, W.: Johannes Geiler von Kaisersberg. 12. Freiburg i. B.: 1877: Herder.
1390 **Linsenmann**, F. X.: Michael Bajus und die Grundlegung des Jansenismus. 8. Tübingen: 1867: Laupp.
1391 **Lutz**, Jos.: Ventura und Lacordaire über O' Connell und Pius IX. 8. Tübingen: 1848: Laupp.

130 **Möhler**, Joh. Adam: Athanasius der Grosse und die Kirche seiner Zeit. 1. Aufl. 1827.
1392 **Nicephorus Callistus Xanthopulus**: Ecclesiasticae historiae libri 18. 4. Frankfurt: 1588: Feyerabend.
1393 **Ritter**, Jos. Ign.: Populäre Vorlesungen über die Kirchengeschichte der ersten 4 Jahrhunderte. 8. Paderborn: 1849: Schoeningh.
1394 **Rohrbacher**: Universalgeschichte der katholischen Kirche, 24. Bd., deutsch von F. X. Schulte. 2 Bde. 8. Münster: 1873: Theissing.
1395 **Rosenkranz**, Georg Jos.: Die Reformation und Gegenreformation Paderborns. 8. Münster: 1839: Regensberg.
1396 **Ruckgaber**, Aemil: Die Diöcese Rottenburg und ihre Ankläger. 8. Tübingen: 1869: Laupp.
1397 **Scheiermann**, H.: Altes und Neues vom Niederrhein. 8. Duisburg: 1897: Hoffmann.
1398 **Schulte**, Fr. Xav.: Geschichte des Kulturkampfes in Preussen. 8. Essen: 1882: Fredebeul & Koenen.
1399 — : Hugo Grotius' Rückkehr zum katholischen Glauben, holländisch von C. Broere, deutsch von Lud. Clarus. 8. Trier: 1871: Lintz.
1400 — : Kirchengeschichte für Schulen. 8. Paderborn: 1870: Junfermann.
1401 **Stolberg**, Friedr. Leop. Graf zu: Geschichte der Religion Jesu Christi, 25 Bde. 8. 1.—15. Bd. in 2. Aufl.: Wien: 1818: Gerold. 16.—25. Bd.: Mainz: 1824–34: Müller. — Hierzu: 1. **Moritz**, Jos.: Register zum 1.—15. Bd. 8. Wien: 1825: Wallishauser. — 2. **Sausen**, Franz: Universalregister zum 16.—23. Bd. 8. Mainz: 1834: Kirchheim etc.
1402 **Teipel**, Fr.: Wittekind, Bruno, Egbert, oder Sieg des Kreuzes in Sachsen. 8. Münster: 1860: Theissing.
1403 Die Jesuitenkirche zu **Trier** und das preussische Gouvernement. 8. Trier: 1850: Grach.

G. a. Mathematik.

111 **Hipler**, Franz: Die Chorographie des Joachim Rheticus. 8. Dresden: 1876: Teubner.
112 **Pott**, Aug. Friedr.: Die quinare und vigesimale Zählmethode bei Völkern aller Welttheile. 8. Halle: 1847: Schwetschke.

G. b. Astronomie.

250 **Hipler**, Franz: Die Vorläufer des Nikolaus Coppernicus, bes. Celio Calcagnini. 8. Thorn: 1882: Lambeck.

G. c. Physik, Chemie, beschreibende Naturwissenschaften.

537 **Castrén**, M. Alex.: Reiseerinnerungen aus den Jahren 1838—44, ed. A. Schiefner. 8. Petersburg: 1853: Eggers.
538 **Dassen**, M.: Herinnerungen an Nordelijk Duitschland en Skandinavië, 2 Bde. 8. Groningen: 1837: Oomkens.
547 Neuestes Reisehandbuch von **Deutschland** und den Nachbarstaaten. 2. Aufl. 16. Mainz: 1851: Halenza.
539 **Giefers**, Wilh. Engelb.: Der Badeort Lippspringe. 8. Paderborn: 1852: Junfermann.
540 **Hettema**, M. en R. R. **Posthumus**: Onze reis naar Sagelterland. 8. Franeker: 1836: Ypma.
541 **Huc**: Das chinesische Reich, deutsche Ausgabe. 8. Leipzig: 1856: Dyk.
542 **Huc** und **Gabet**: Wanderungen durch die Mongolei [nach Thibet, deutsch von K. Andree. 8. Leipzig: 1855: Lorck.
543 **Kayser**, Joh.: Physik des Meeres. 8. Paderborn: 1873: Schoeningh.

544 **Lorinser**, Franz: Reiseskizzen aus Spanien. 8. Regensburg: 1855; Manz.
545 **Michelis**, Ed.: Die Völker der Südsee. 8. Münster; 1847; Regensberg.
546 **Reichard**, M.: An itinerary of Germany. 2. Aufl. Paris: 1826; Galignani.
548 Die **Rheinlande**, Reisehandbuch. 8. Würzburg: 1879: Wörl.
549 Descrizione di **Roma** e suoi contorni, compilata dal S. Carlo Fea, publ. da A. Bonelli, 2 Bde. 12. Rom: 1827: Puccinelli.
550 Die **Schweiz**, Reisehandbuch. 8. Würzburg: 1879: Wörl.
551 **Snell**, Chr. Wilh. und Friedr. Wilh.: Handencyklopädie der Bildungswissenschaften, 2 Bde. 2. Aufl. 8. Giessen: 1823, Müller.
552 **Stieler**: Handatlas. Fol. Gotha: 1857; Perthes.
553 **Volger**, Wilh. Friedr.: Schulgeographie. 2. Aufl. 8. Hannover: 1832: Hahn.

LECTIONES.

A. ORDINIS THEOLOGORUM.

Dr. Hugo Koch, P. P. O., h. t. Decanus.

I. Historiam ecclesiasticam inde ab exeunte antiquitate enarrabit ter hebdomade hora IX.
II. Juris canonici partem specialem tradere perget bis hebdomade hora V. p. m.
III. Repetitorium ex historia ecclesiastica instituet semel hebdomade hora IX.

Dr. Hugo Weiss, P. P. O.

I. Vaticinia Jesajae prophetae interpretabitur bis hebdomade hora VIII.
II. Evangelium secundum Lucam explicabit bis hebdomade hora VIII.
III. Repetitiones exegeticas instituet horis definiendis.

Dr. Antonius Kranich, P. P. O.

I. Primum de redemptione generis humani tractabit, deinde de s. Sacramentis Novae Legis disserere perget quinquies hebdomade hora X.
II. Repetitiones et disputationes dogmaticas instituet semel hebdomade hora X. Sabbati.

Dr. Josephus Kolberg, P. P. O.

I. Theologiam moralem tradere perget quater hebdomade hora XI.
II. De rebus ad theologiam moralem pertinentibus exercitia instituet semel hebdomade hora XI.
III. De arte christiana saeculi XVII. XVIII. XIX. disseret semel hebdomade feria III. hora VI. vespertina.

Dr. Julius Marquardt, P. O. Honor.

I. Praecepta vitae humanae civilis et socialis ex encyclicis Leonis XIII. eruet et explicabit bis hebd.

Dr. Bernardus Gigalski.

I. Vitam Jesu enarrare perget refutatis imprimis erroribus, qui nostra aetate grassantur, bis hebdomade horis definiendis.
II. Vitas ac scripta patrum tradere perget exercitationesque instituet semel hebdomade Sabbato h. XI.

Dr. Alfonsus Schulz.

I. De sacris Hebraeorum antiquitatibus disseret bis hebdomade horis definiendis.

Dr. Aloysius Borchert.

I. Apologeticae alteram partem tractabit bis hebdomade horis definiendis.

B. ORDINIS PHILOSOPHORUM.

Dr. Guilelmus Weissbrodt, P. P. O., h. t. Decanus.

I. Tertulliani Apologeticum cum commilitonibus leget inscriptionesque quasdam graecas et latinas, imprimis christianas interpretabitur quater hebdomade hora X.
II. De arte antiqua disseret semel hebdomade hora X.

Dr. Franciscus Niedenzu, P. P. O.

I. Botanicen generalem tractabit ter hebdomade hora VIII.
II. Exercitationes anatomico-botanicas microscopio instituet semel hebdomade hora definienda.
III. Potiores quasdam astronomiae partes tradet semel hebdomade hora VIII.
IV. Mineralogica quaedam docebit semel hebdomade hora VIII.

Dr. Victor Röhrich, P. P. O.

I. Historiam Warmiensem tradere perget bis hebdomade hora XI.
II. Historiam recentioris aetatis inde ab anno 1789 enarrabit bis hebdomade hora XI.
III. Germanorum antiquitates imprimis res mythologicas tractabit semel hebdomade hora XI.

Dr. Wladislaus Switalski, P. P. E.

I. Ontologiam tractabit ter hebdomade hora IX.
II. Logicae particulam alteram sive Noëticen tradet bis hebdomade hora IX.
III. Exercitationes philosophicas innitens in Cartesii Meditationes de prima philosophia instituet semel hebdomade hora IX.
IV. Exercitationes practico-paedagogicas moderabitur horis definiendis.

Martinus Switalski, Prof., Lector linguae Polonicae.

I. Adami Mickiewicz poëmata selecta interpretabitur die Mercurii hora IV. p. m.
II. Leges linguae Polonicae grammaticas tractare exercitationesque dicendi instituere perget diebus Lunae et Jovis hora IV. p. m.

Publica doctrinae subsidia.

I. Bibliotheca, cui praeest **Prof. Dr. Niedenzu,** commilitonibus patebit diebus Martis et Veneris.
II. Instrumenta collectionesque, quae ad physicen, mathematicam, astronomiam et historiae naturalis disciplinas pertinent, asservat **Prof. Dr. Niedenzu.**
III. Sculpturarum veterum imagines gypseas custodit **Prof. Dr. Weissbrodt.**
IV. Apparatum arti christianae illustrandae inservientem custodit **Prof. Dr. Kolberg.**
V. Horto botanico praeest **Prof. Dr. Niedenzu.**
VI. Nummos collectos asservant **Prof. Dr. Weissbrodt** et **Prof. Dr. Röhrich.**